


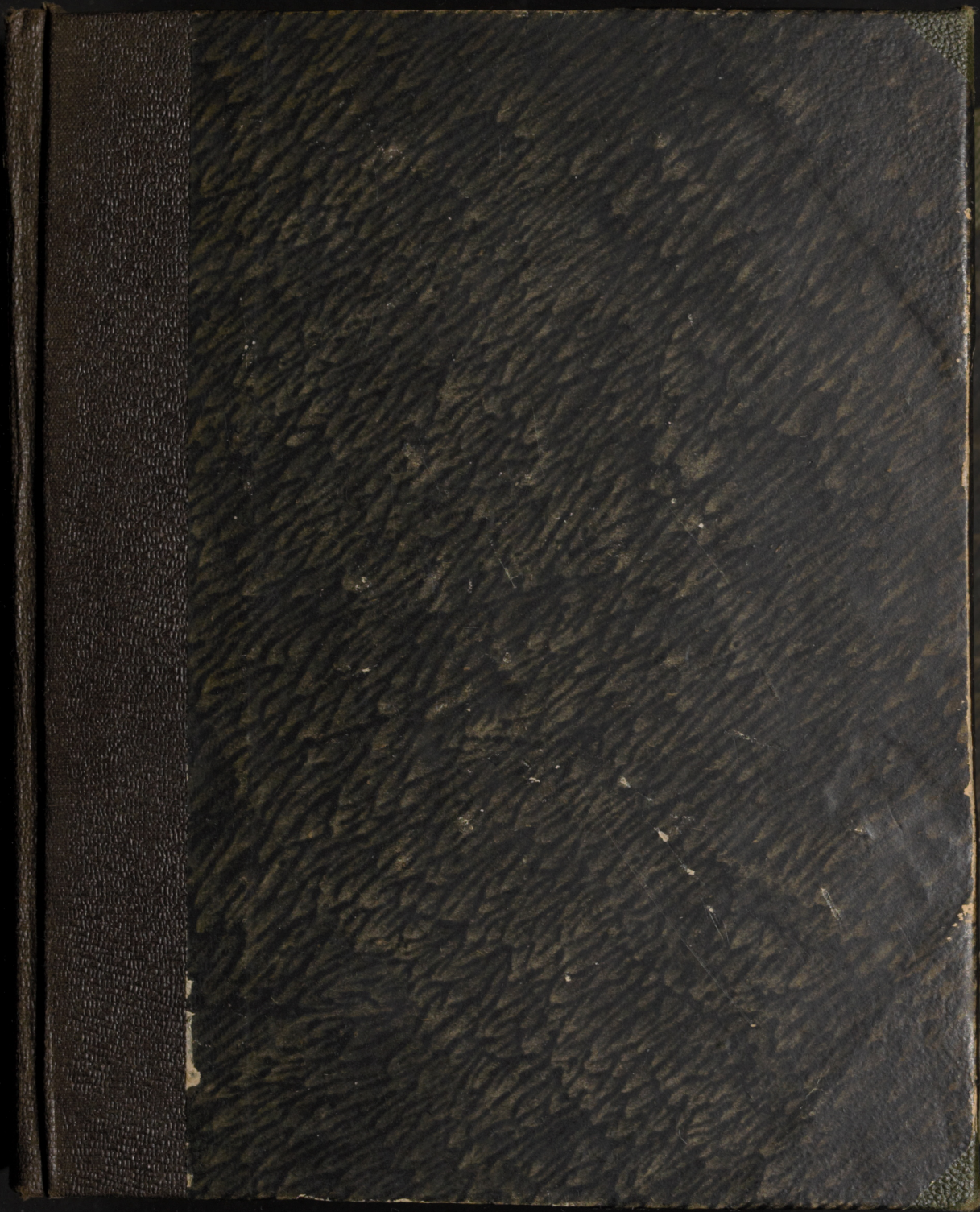
**Kurtze und wolgegründete Deductio unnd Außführung/ Auß was Rechtmessigen/  
erheblichen/ wolbefügten/ unumbgänglichen Ursachen ... Herr Christian,  
Erwählter Bischoff deß Stiffts Minden/ Hertzog zu Braunschweigk/ unnd  
Lüneburgk**

Güstrow, 1620

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn786451408>

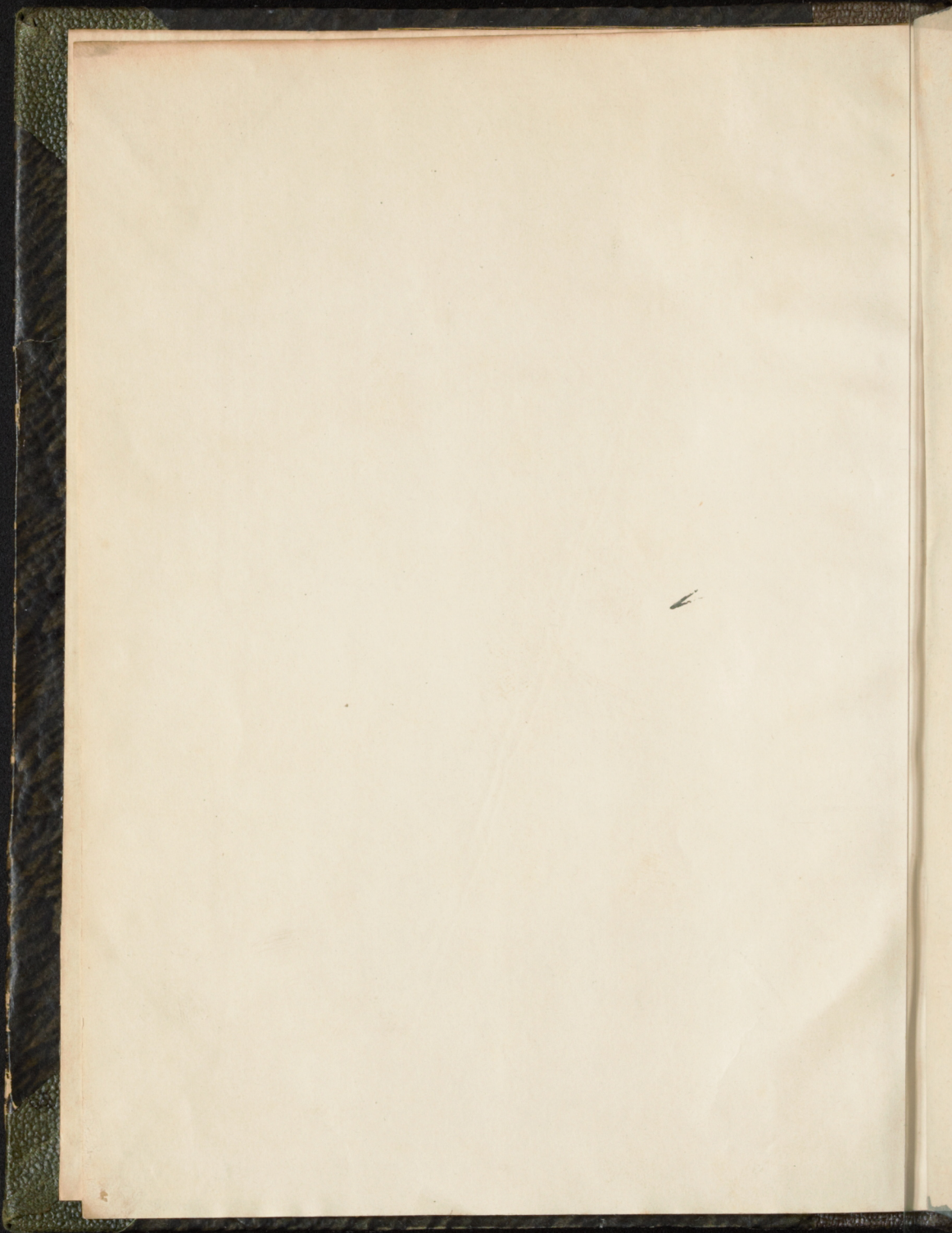
Druck Freier  Zugang





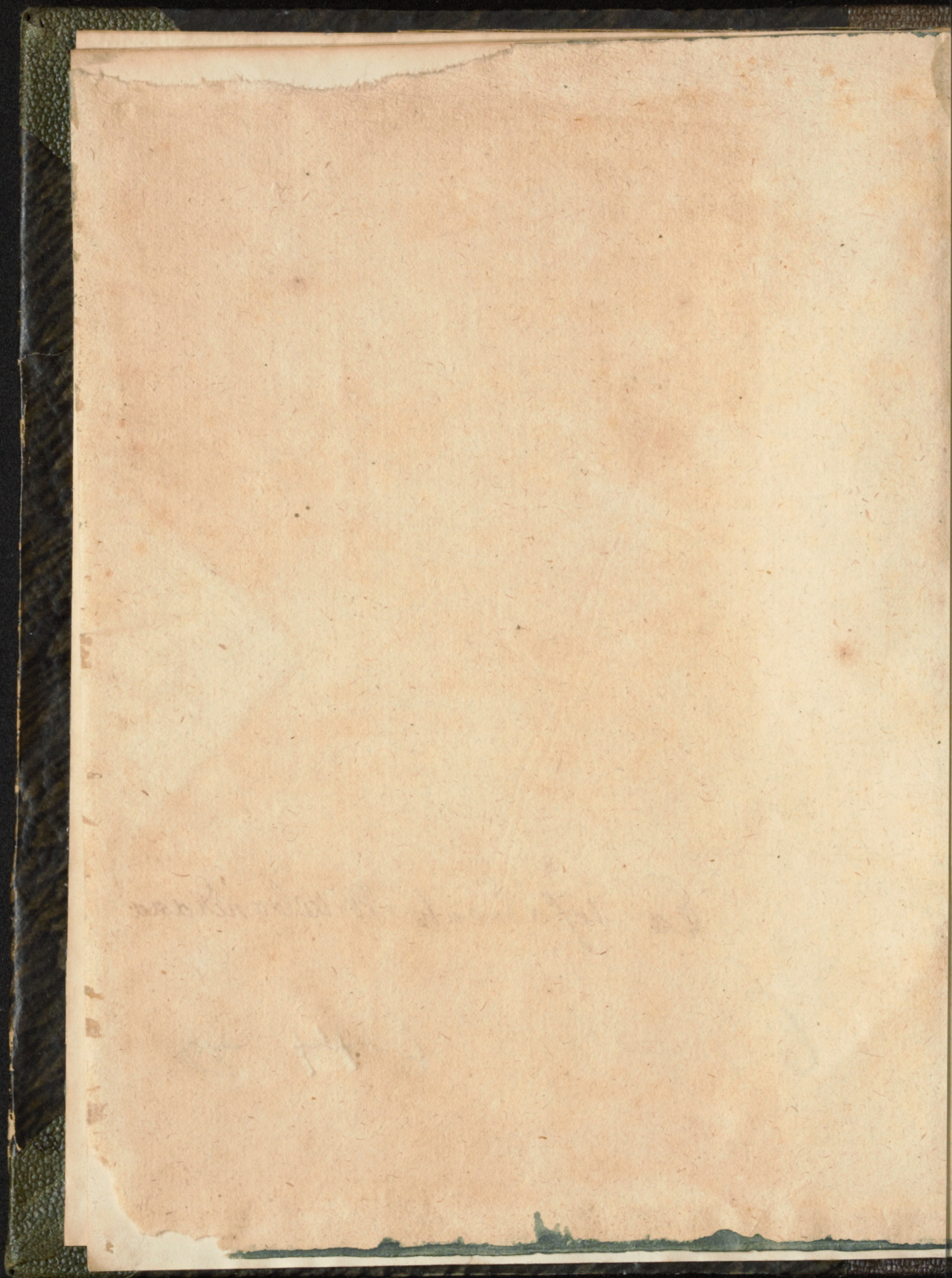
Re-644(49)





Ex testamento Willebrandiano

677(49) 644 49



Kurze vnd wolgegründete *Deductio*  
vnd Ausführung /

•••••  
**Au**ß was Rechtmessi-

gen / erheblichen / wolbefügten / vnumb-  
gänglichen Ursachen / der Hochwürdtiger / Durch-  
leuchtiger / vnd Hochgebohrner Fürst / vnd Herz / Herz-  
CHRISTIAN, Erwählter Bisschoff des Stiffts  
Minden / Herzog zu Braunschweig / vnd  
Lüneburg / etc.

Den Gammerort / auff Jenseit der Elbe / Wie  
Schwigen / am hochlöblichen Käyserlichen Reichshoff / vnd  
Cammergericht / 132. Jahr / schwere kostbare *Processe* geführt / vnd  
endlich für S. Fürstl. Gn. darauff ein Sieghaffte Urtheil / wieder den  
Rath zu Hamburg / den 19. April. Anno 1619. eröffnet / durchstechen /  
vnd also dem vorigen Elbstrom / seinen alten Eingang /  
vnd Lauff / wiederumb eröffnen  
lassen :

Sampt denen darzu gehörigen *Bezügen*.



*Psalm 94.*

Recht muß doch Recht bleiben / vnd dem wer-  
den alle fromme Herzen zufallen.

*Discite iustitiam moniti, & non temere Divos.*

Erstlich Gedruckt zu Zell / Jesso zu Güstrow zubekommen.

Im Jahr / M. DC. XX.



**H**ochwürdiger / Durchleuchtiger / Hochgebor-  
ner Fürst vnd Herr / Herr CHRISTIAN, Erwählter  
Bischoff des Stiffts Minden / Herzog zu Braunschweig  
vnd Lüneburg/ze. Hat sich/bey wehrender Sr. F. G. nun-  
mehr vieljährigen / Fürstlichen Regierung / je vnd allewege / (nechst  
Gott) nichts mehr angelegen sein lassen / als alle Ihre *Consilia*, vnd  
*Actiones*, vermittelst gnädiger Göttlichen verleyhung / vnd müglicher  
mühesamen Vorsichtigkeit / dahin zu dirigiren / vnd zu richten / daß S.  
F. G. einen Jeden / hohes vnd niedrigen Standes / gerecht sein / vnd  
mit den Benachbarten sich zur vngewöhn / in keinem auffnehmen / son-  
dern bey diesen letzten / leider ohne das schwirigen / vnd gefährlichen  
zeiten vnd läufften / allenthalben guten / beständigen / Nachbarlichen  
willen / auch im H. Röm. Reiche / Ruhe / Frieden / vnd Einigkeit / stift-  
ten / erhalten / vnd forcpflanzen helfen / vnd sich gar guchwillig dahin  
bequemet / daß wann etwa Nachbarliche Gebrechen eingeschlichen /  
denselben im anfang / ohne erweckung sonsten gewöhn / vnd besorglich-  
chen verbitter / vnd weiterung / in der enge vnd güte / oder vermittelst  
einer kurzen Rechtlichen Veranlassung / oder durch ordentliche schleu-  
nige Wege Rechtsens / abgeholfen werden mögte / Gestalt dann S. F.  
G. solch Ihr wolmeynendes friedliebendes *Intent*, mit vielen benach-  
barten Churfürsten / Fürsten / Ständen / vnd andern / Geist- vnd Weltli-  
chen Standes / eins theils / mit Ihrem zimlichem abgange / deme sie al-  
lezeit Frieder vnd nachbarliche Einigkeit / in viele wege preferirt, Ver-  
hoffentlich zu eines jeden billichen *contento*, nicht weniger / als es Wei-  
land deroselben hochgeehre Christliche Vorfahren / auch gethan  
vnd Ihre solche hochberümbre vnd erspriessliche Friedliebheit / gleich-  
samb angerbet / mit zuruckstellung des verführlichen / *lites immortales*  
machenden / *commodi possessionis*, vollstreckt / Zumahl aber haben Sr.  
F. G. hochgeehre Vorfahren / vnd Sie selbst / sich gegen die Erbaren  
Anseh Städte / allezeit gnedig vnd schiedlich / *accommodiret*.

Wie dann solch Ihrer F. F. G. G. friedliebendes Fürstlich Gemü-  
vnter andern auch darob erscheinet / daß Sie wegen des zgedammeren  
Gammerorhs / wieder beyde Erbare Städte / Lübeck vnd Hamburg /  
132. Jahr gerechret / vnd / ohne sonsten wolbefügte / eigene *manu tenentz*,  
vnd

vnd handhabung des Reichertlichen außschlags/ mit gedult/ vnd ruhrt-  
würdiger Fürstlichen *moderation*, vnd sanfftmuth gewertig gewesen/  
wie ob nachfolgendem kurzen bericht solchs mit mehrern abzunehmen.

Vnd ist demnach an deme/ auch in- vnd außserhalb des Römi-  
schen Reichs *nororium*, daß für Jahren der Elbströmb/ damit von den  
Römischen Käysern/ vnd dem heiligen Römischen Reiche S. F. G.  
der örter bezehnet/ in gerader Linien/ durch die Gammern vnd Koflacken/  
naher Hamburg gelauffen/ auch die rechte tieffe/ vnd tägliche starcke  
Schiffart/ über aller Menschen gedencen/ mit guter *commoditate*, vnd  
Bequemligkeit/ gangen/ vnd Bürgermeister/ vnd Rath zu Hamburg/  
sich vngesährlich für anderthalb hundert Jahren/ wie die gnedige Herr-  
schafft vnmündig/ vnd das Ampt Winsen an der Luhe/ Pfandeswei-  
se/ in Händen des Raths zu Lüneburg gewesen/ vnderstanden/ wider  
klare verordnung der heilsamben Rechte/ in l. *unica ff. Ne quid in flumi-  
ne publico fiat &c. in pr. ubi Iureconsultus Alpianus, praetoris Edictum, hac  
de re disponens, hisce verbis refert: In flumine publico, inue. ripa ejus im-  
mittere, quod aliter fluat quam priore estate fluxit, veto*, solchen Gam-  
merors/ oder den Einlauff des Schiffreichen Elbströmbs/ in die Gam-  
men/ zu Ihrem vormeynten vorthail/ zuzudammen/ den vhrasteten Elb-  
strom/ vnd dessen macht/ an Sr. F. G. Land/ in der krümmen/ deroge-  
stalt herüber zuzwingen/ daß deroselben Vnterthanen/ fast alle Jahre/  
die mit schweren vnkosten angeordnete/ vnd in guten Stand gebracht:  
Elbzeiche vnd Häuser/ einrücken vnd vmblegen müssen.

Woraus dann Sr. F. G. vnd Ihren Vnterthanen/ an Ihren Län-  
dereyen/ Wiesen/ Hölzungen/ gemeiner Huert vnd Wende/ Zehenden/  
Gebäwen/ Ja Kirchen/ Türnen/ vnd andern Gottes-Häusern/ vntwi-  
derbringlicher/ sich auff etliche Million Goldes (deren wieder erstat-  
tung dann/ am hochlöblichem Kaiserlichen Cammergericht/ dem  
Rath zu Hamburg mit zu erkandt) erstreckender schade entstanden/  
auch Sr. F. G. Lande/ *vi fluminis*, alle Jahre ein statliches abgebro-  
chen/ vnd solches ihrem der Hamburger Lande/ zu schmelerung dero-  
selben vom heiligen Reiche *utilis Domini*, & *territoriij*,  
vnd vermeinter weiterung ihrer der Hamburger/ Gerichtsbarkeit / *per  
incrementum laeuis*, angeworffen/ also/ daß wann dem wercke lenger  
hette zugesehen werden sollen/ nichts gewissers zu gewarten/ als daß  
S. F. G. darjegen über/ an dieser seiten der Elbe/ belegne Zeiche/ vnd

Maschlande/ ehliche meil wegs lang/ oben/ vnd vnderwert/ gar wür-  
den eingangen/ mit Wasser/ vnd Sande überschwemmer/ vnd über-  
legt/ gang vnd gar verdorben/ verödet/ auch *naturalis cursus Albi, ac*  
*consequenter* die Schiffart/ durch deren außlauff/ sehr geringer/ vnd  
behindert sein.

Nb nun wol zu der zeit/ gedachter Rath zu Hamburg versprochen  
vnd zugesaget/ daß/ wo ferne solche zudammung des Gammerrorts/ Sr.  
F. G. hochgeehrten Christlichen Vorfahren/ Ihres/ vnd dero selben  
Vnderthanen/ einigen schaden thäte/ Sie alsdann den Damm/ oder  
versperreten Mund des Elbstrombs/ wieder abschafften/ vnd dem Elb-  
stromb seinen alten gestrackten/ Natürlichen Lauff wieder eröffnen/ vn-  
behindere gönnen/ vnd lassen wolten/ sich auch also bald/ nach erfolgter  
zudammung/ der schade klar/ vnd vnlaugbar. befunden/ vnd der Rath  
zu Hamburg darauff/ nicht weniger/ durch Sr. F. G. Christliche  
Vorfahren/ vnd den Rath zu Lüneburg/ als weiland König Johan-  
sen zu Dennemarck/ Norwegen/ze. Churfürst Johansen zu Branden-  
burg/ze. höchstseligsten angedenkens/ vnd andere/ beweglich angelan-  
get/ vnd ersucher/ obertwehre Ihre Zusage/ vnd ohne das/ vermöge  
obertwehrer Rechte/ obliegende schuldigkeit/ zu abwendung fernern/  
für Augen schwebenden vnwiderbringlichen schadens/ mit abschaff-  
vnd wegreumung des neuen zudammerten Gammerrorts/ würck-  
lich zu erfüllen.

So ist doch solches bey Ihnen gar nicht zu erhalten gewesen/  
Sonder haben Sr. F. G. hochgeehrte Christliche Vorfahren/ vnd  
Sie selbst/ an Ihrer wolhergebrachten Possession, des alten Lauffs  
des Elbstrombs/ wieder obangezogene Rechte/ vnd die Natürlichen  
billigkeit/ turbiret, derentwegen weiland Sr. F. G. Elter Herr Va-  
ter/ Herzog Heinrich zu Braunschweig/ vnd Lüneburg/ Herzog Di-  
tens sel. Sohn/ hochseliger gedenckniß/ den 18. Septembris, Anno 1488.  
bey weiland Kaysen Fredrichen/ dem Dritten/ aller hochlöblichsten  
angedenkens/ wider beyde Städte Lübeck/ vnd Hamburg/ ein Man-  
datum sine clausula, außgebracht/ darin Ihnen/ bey vermeidung Ih-  
rer Kays. Mayst. schweren Kaysertlichen Bgnade/ vnd darzu 60.  
marck löttiges Goldes/ ernstlich demandiret, vnd auffgelegt wurd/ solch  
Ihr fürnehmen/ in einem Monat/ den negsten/ nach dem Ihnen  
solch Kaysertlich Mandat *insinuirt*, vnd verkündet/ abzustellen/ mehr-  
besagten

besageen Damm wieder abzurhün / vnd dem Elbströmb seinen rechten  
gang zu lassen / auch Sr. Herzog Heinrichen J. G. den schaden / so  
viel Sie dessen zimlicher weise erlitten / wieder zu kehren / damit Ihrer  
Käys. Mayst. vnd des heiligen Reichs Eigenschumb / dann Sr.  
Herzog Heinrichen J. G. *Regalia*, vnd gemeiner nutz nicht geschwechet  
würden.

Von welchem gerechten Käyserlichen Mandat / die beyden  
Städte Lübeck / vnd Hamburg / wieder verordnung der Rechte / (In  
betrachtung darin versehen / daß nicht *ab uno ad eundem*, weniger *ad  
superiore ac fonte iusticia, ad inferiorem appellare* werden sol / kan / oder  
mag / wie dann solches vnter andern *Aneas Sylvius, in hoc ipso thema-  
te, ad Fridericum Tertium Imperatorem, in libello de ortu, & autori-  
tate Imperij, cap. 22. & 23.* gar statlich außgeföhret / vnd solche *appella-  
tiones*, zu vielen vnterschiedlichen mahlen / vnd noch jüngst den  
29. Octobris, Anno 1603. In Sachen Weilandt Herzog Franzen zu  
Sachsen / Engern / vnd Westphalen / Christmilder gedechnuß / wi-  
der Bürgermeister / vnd Rhäte / beyder Städte Lübeck / vnd Hamburg /  
vnd dann den 23. Julij, Anno 1605. In Sachen der Stadt Erfurd /  
wieder den Herrn Churfürsten zu Mäinz / *per decretum*, als nichtig  
verworffen / vnd darzu / in der letzten Urteil / die Straffe / wegen des  
*abusus appellationis*, die Röm. Käys. Mayst. sich außdrücklich *reser-  
vire*, vnd vorbehalten) *appellare*, dessen auff die Beylagen *sub lit. A* **A**  
vnd **B** gezogen / gleichwol die *Appellation*, bis zu end- Rätterlichem **B**  
außspruch / nicht verfolget / sondern *desors* werden lassen / vnd am  
Käyserlichen Hoffe / auff Weilandt Herrn Sunradten / Bischof-  
fen zu Dhnabrug / eine Käyserliche *Commission*, inhalts der Bey-  
lage *sub lit. C* außgebracht / so allerdings ohne fruchte abgangen / **C**  
dazu dann die beyden Städte Lübeck / vnd Hamburg / durch Ihre  
nicht bequemuung / Zumahl aber in anmerckung / das S. des Herrn  
Bischoffen zu Dhnabrug J. G. Ihnen den Städten / auß gerech-  
tem Fürstlichem Gemüthe / abfallen / vnd dieselben in die / wegen Ih-  
rer versaumbnuß verursachte *Unkosten* / *condemniren* wollen / an-  
laß / vnd vhrsache gegeben / vnd am Käyserlichen Hoffe / nur zu  
mehrer Augen scheinlichen / der Sachen verzögerung / den 6. May  
Anno 1491. ermelte Sachen / inhalts der Beylage *sub lit. D* von hochge- **D**  
dachtem Käys. Herrn *Commissario*, an derselben Käyserlichen Hoff  
abfer.

abfordern/ S. Herzog Heinrichen Christeligen F. G. wie die Bey-  
**E**lage *sub lit. E.* solches bezeuget/ *sub eodem dato*, dahin citiren lassen/ vnd  
folgendes eine anderweidre. Käyserliche Commission, auff Churfürst  
Johansen zu Brandenburg/ Herrn Bartholdum, Bischoffen zu Hil-  
densheimb/ vnd Herzog Magnussen zu Meckelnburg/ den 17. Julij  
Anno 1492. am Käyserlichen Hoffe/ a<sup>r</sup> gebracht/ dessen auff die Bey-  
**F**lage *sub lit. F.* gezogen/ deren Chur: vnd F. F. G. G. gleicher gestalt  
nichts fruchtbarliches verrichtet/ sondern haben beyde Städte Lübeck/  
**G**vnd Hamburg sich/ Inhalts der Beylage *sub lit. G.* außtrücklich *resol-*  
*uere*: vnd erkläret/ (welches dann wol in acht zunehmen) daß Sie eben  
so wenig gültliche handlung/ als Ritterliche entscheidung/ dero gleich-  
wol die Römischen Käysere sich/ vermöge der Gülden Bullen/ Käyser  
Carls des Vierdten/ auff gewisse/ darinn beschriebene masse/ selbst  
gutwillig unterworfen/ leiden wolten/ oder köndten.

Darauff die Sachen für dem domahls zu Hamburg antwesen-  
den Cardinal Raymundo, daselbsten Anno 1503, Jedoch auch gar ohne  
frucht/ weiln die Städte Lübeck/ vnd Hamburg/ sich auff eine/ domals  
vnerfindliche Cammergerichts *litis pendenz* beruffen/ vorgenommen/  
also/ das beyde Städte/ *more Reorum, quorum proprium est fugere*, so  
wol nach/ als vor/ nichts mehr/ als lautere *subterfugia*, vnd außflüch-  
te gesucht.

Dardurch dann weiland Sr. F. G. *parrum*, Herzog Frank Dt-  
ro zu Braunschweig vnd Lüneburg/ hochseltgern angedenckens/ noch  
ymb mehrern *respect*, vnd sicherheit willen/ vnumgänglich verursachet  
wurden/ den 20. Aprilis. Anno 1556. am hochlöblichen Käyserlichen  
Cammergericht/ zu Speyr/ wider den Rath zu Hamburg/ das *Inter-*  
*dictum retinenda possessionis, reconueniendo* anzustellen/ vnnd haben so  
wol/ Herzog Frank Otten F. G. als deroselben Nachfolgere/ in der  
Regierung/ bis an S. Herzog Christians F. G. (dessen vngeachtet)  
vermöge oberwehntes Käyserlichen Mandats/ auch des hernacher  
angestalteten *iudicij possessionis, retinenda possessionis*, Sie/ vermöge klarer  
verordnung der Rechte/ vnd Reichs abschiede/ wol wehren befügt ge-  
wesen/ *etiam pendente lite*, besägten Cammerort/ selbst zu demoliren,  
durchzustechen/ vnd also den wolhergebrachten Besitz/ des alten/ rech-  
ten/ natürlichen Elbströmbs/ durch die Gammen/ vnd Koflacken/  
zu *continuiren*,) hochermeltem Käyserlichem Cammergericht zu ehren/  
sich

sich als gehorsambe / friedliebende Fürsten / des heiligen Römischen Reichs / auff das eusserste / mit höchster Ihrer / vnd Ihrer Vnderthanen vnglegenheit gedrückt vnd gebuldet / vnd dero / sonst wol erlaubten demolition, nicht vnternehmen wollen / ehe / vnd bevor in diesen sachen endlich erkandt / vnd Sr. F. G. hochgeehrte Christliche Vorfahren / oder Sie selbst eine Käyser - Gericht - vnd Richterliche Bezeugnuß ihrer wol befignuß / zu abwendung aller vnglechteren *confu-  
ren*, erlangt.

Worauff dann erfolget / daß wie in das 132. Jahr / Nemlich hie-  
der dem 18. Septembris, Anno 1483. in welchem Jahre / bey Käyser Fried-  
richen dem Dritten / das Käyserliche Mandat / oberröhmtes In-  
halts außgebracht / biß auff den 19. Aprilis / des nechstabgewichenen  
1619. Jahrs / mit anwendung mercklichen vnkosten gerecht / am sel-  
bigem Tage / für S. F. G. wider den Rath zu Hamburg / eine gedene-  
liche *Demolitori* Vrtel eröffnet / dem Rath auch durch *Executoriales* die  
*partio* aufgelegt / wie solches die Beylagen *sub lit. A* vnd *I* mit meh- **H**  
rem besagen.

Nun ist zwar auß den Rechten bekandt / daß nach eröffnung  
solcher Vrtel / eben so wenig / als vorhin / Sr. F. G. den Cammer Reich  
durch zu stehen / vnd Ihren wolhergebrachten Besiß zu *continuiren*,  
verbotten werden können. *Possessionem enim continuans, etiam post in-  
hibitionem non dicitur attentare c. 1. ut lite pendente, Robertus Lancello-  
tus, in tract. de attentatis, & innovatis, lite, & appellatione pendente  
part. 2. cap. 18. per rot. nec non cap. 20. limitat. 9. num. 1.* Sintemahl je  
wider rechtlich sein wolte / daß *post latam, pro Reverendissimo Illustrissi-  
mo Principe, sententiam, S. F. G. conditio durior, ac deterior* werden  
solte / als dieselbe *ante ejus publicationem* gewesen / gestalt dann auch in  
dem Reichs Abschiede *de anno 1594. §. die Inhibitiones, in Appellation*  
Sachen betreffend / c. solche *inhibitiones* zuthun / heilsamblich verbotten  
auch eben in diesen Elbsachen *in puncto, con- & reconventionis*, den  
30. Augusti / Anno 1566. eine *inhibitio judicialiter* gebetten / aber nach  
reifflich / vnd wol erwogenen Sachen / Herzog Franck Drien Hochseli-  
gern S. G. den 22. Decembris Anno 1570. *per sententiam* abgeschlagen /  
wie solches die Beylage *sub lit. K* versficirt. **K**

Nicht desto weniger hat der Rath zu Hamburg / nur zu vorseht-  
licher eludirung / des hochlöblichen Käyserlichen Cammergerichts ge-  
rechten

rechten Urteil / vnd in dieser Sachen *aterritatis fundamenta* zu legen  
anfänglich eine vermeynte *articulatam pericionem, pro restitutione in in-*  
*tegrum*, darinn der Rath zu Hamburg S. F. B. zu höchster vngelühr  
vielsältig *diffamiret* vnd geschmähet / welche *injuriis* dann auch S. F.  
Bn. wie billich / also bald zu schmerzlichen Herzen vnd Gemüch gezo-  
gen / vnd der gebühr zu andern / sich außdrücklich *reserviren* vnd vorbe-  
halten, nur *priora repetierend*: am Käyserlichen Cammergericht *pro-*  
*ducire*, der Andacht vnd Meynung / zu einem neuen Proceß anlaß  
vnd Ursache zu geben / da es doch mehr als Reichskündig / daß sie ih-  
ren Rath Schul / mit vielen *graduirtten* vnd andern Gelehrten / der Rech-  
te wolerfahren / in *praxi* lange geübten Leuten / auch vornehmen *Syndi-*  
*cis* vnd Rathgebern / versehen / vnd also / vermöge der Rechte / keine *resti-*  
*tutionem in integrum* bitten / weniger erlangen können / *Indefensum enim*  
*vel laesus dici nequit, qui prudentum consilio, negotia ardua gerit, & ad-*  
*ministrat, hac autem locum habent §. 1. ff. Quib. ex caus. in possess.*  
*caus. L. 1. C. si tuus vel curat. falsis alleg. Et hac post lasonem consil. 91.*  
*num. 3. & 4. lib. 3. asserit, & per predictos textus solide confirmat, Aymo*  
*Gravetta consil. 635. num. 19.*

Vnd wann der Rath auch endlich über hundert / oder mehr Jah-  
re / die Sachen *in puncto petita restitutionis in integrum* zum  
ende gebracht / vnd die vorige Urteil / Ihres einwendens vngächter /  
*confirmirt*, wie es / bewandten dingen nach / nicht anders sein kan /  
alsdann etwa allererst *revisionem* zu bitten / vnd also die *Execution*, wi-  
der oberwente klare verordnung der Rechte / bis an den jüngsten Tag  
zu *removiren*, vnd zu hemmen.

Gestalt Sie dann auch zu dem ende / durch vngleiche / vnerfind-  
liche *narrata*, als wann S. F. B. zu handhabung berührter Urteil /  
Austländisch Kriegs-volck / in das Reich führen wolten / vnd viele tau-  
sent Leute an ihrem leben / darunter *periculisiren* solten / ein *Mandatum*  
*inhibitorium* erhalten / Darwider S. F. B. Ihre in den geschichten /  
vnd Rechten wol *fundirte Exceptiones*, sub: & *obreptionis*, verfassen /  
vnd bey rechter zeit naher Speyer / daselbsten *in termino* Gerichtlich zu  
übergeben / schicken / Inmittelst aber / auß sonderlichen Ursachen / zu-  
mahl aber / daß Sie von dem *in loco* bestaltten *Advocato*, zu vorderst *re-*  
*vidirt* werden solten / zu deren *production* 3. Monat zeit / den 8. hujus.  
**L** inhaltes der Beylage *sub lit. L* bitten lassen.

Wol

Worauff also bald/ solcher *Exceptionen* vnerwartet / den 10. ejus-  
dem/ vnd also zween Tage hernacher / *pendente petita dilatione*, wie ob  
der *Beplag sub lit M* zuersehen/ eine fast beschwerliche *Urtel* / gar ge. M  
schwinde/ vnd eifertig / *Idoch honore Dominorum iudicum salvo*, er-  
gangen/ deren S. F. G. sich hoch beschwert befinden/ Zumahl weil  
dasjenige/ was in 132. Jahren/ in Rechten mühesamb erstritten/ vnd  
ohne das / auch ohne Richterliche erkandniß zu thun / vermöge der  
Rechte/ vnd ReichsAbschiede/ wol erlauber / vnd nach Natur / vnd ei-  
genschaft/ deß angefallten *Possessorij iudicij, pendente lite*, weniger *es*  
*per sententiam, causa sufficienter cognita, pro Reverendissimo, & Illustris-*  
*simo Principe, legitime decisa*, durchauß nicht verbotten werden kan/  
dessen eins theils / auff obangezogene/ vnd sonst kundbahre Rechte/  
vnd Käyserliche Cammer Gerichts *prajudicia*, so vermöge der Rechte/  
*L. ult. C. de legib. vnd ReichsAbschiede / de annis 1570. vnd 1594. vni-*  
*legis habent* geliebter Kürse halber gezogen/ gleichsamb / *quo ad manda-*  
*rum, extra judicialiter*, ohne einige / der Sachen verhöri/ wieder auffge-  
hoben/ vnd Sr. F. G. *condicio* dardurch in viele wege / *deterior* ge-  
machtet werden wil / als Sie für eröffnug der *Urtel* gewesen.

Derentwegen S. F. G. nach anweisung der Reichs verfassun-  
gen an gehörigen örtern / *revisionem interponim*, vnd also den *effect*  
solches Mandats/ vnd dero darauff erfolgten *Urtel* / Inhalts deß *De-*  
*putation* Abschiedes / *de anno 1600. S.* Als auch Streit fürgefallen *re-*  
*fol. 47. suspendirn* müssen.

Zu deme hat der Rath zu Hamburg / noch zu mehrer bezeugung/  
daß derselbe nichts mehr / als newe außflüchte zu suchen gemeinet/  
Bürgermeister/ vnd Rath/ der Käyserlichen freyen Reichs Stadt Lü-  
beck auffgebracht/ vnd vermögt/ sich *pro prætenso interesse*, vermeintlich  
*interveniendo*, einzulassen / da doch dem Rath zu Hamburg nicht vn-  
befandt sein können/ daß Ihr eigen *Syndicus*, eben *in puncto reconven-*  
*tionis*, so auff dem Cammer zeich *principaliter* gerichtet / am hochlöb-  
lichen Käyserlichen Cammer Gerichte / zu Spener / den 18. Maij, An-  
no 1571. eine *Supplication* übergeben/ vnd darin *denunciatoriales litis, ad*  
*videndum in illa causa procedi*, an gedachten Rath zu Lübeck gebetten/  
auch die elben/ deß widrigen einwendens vngachtet/ den 25. Janu. *1576.*  
Anno 1576. vnd also nach lauge / reifflich / vnd wolertwogene Sachen/  
B.

UTRaq;



N<sup>o</sup> ueraq; parte sufficientissime audira, Inhaltes der Beylag *sub lit. N. O. P*  
vnd der Gerichtlichen Acten, erkandt/ *insnuirt*, vnd *reproducirt*.

**P** Es hat sich aber ermelter Rath zu Lübeck/ domahls eben so wenig/  
als hernacher einlassen wollen/ *consequenter* ist er mit solcher vermeint-  
ten *intervencion* nicht zu hören/ sondern gentslich abzuweisen/ *per eas*  
*que post alios, in terminis terminantibus tradit, Andr. Gail. lib. x. observat.*  
*practic. observat. 76. num. 25. & seqq.* Wie dann auch auß angezogen/  
vnd derogleichen rechtmessigen Fundamenten/ am Hochlöblichen Käu-  
serlichen Cammergericht/ In Sachen Viermund/ *contra* Viermund/  
den 25. Aprilis, Anno 1577. die *interventio* verworffen.

Alldieweil sich dann auß deme/ was oben kürzlich referiret, klar/  
vnd unwiederleglich befindet/ daß der Rath zu Hamburg daran nicht  
ersätlich/ das innerhalb 132. Jahren/ die Urteil dermahl eins ergangen/  
sondern beharlich gemeinet ist/ der schuldigen *partiton* berürter Käu-  
serlichen *respectivè* Mandaten, Cammergerichts Urteil/ vnd *Executo-*  
*rialen*, durch anbegündete außflüchte zu entgehen/ S. F. G. in fernere  
gestalten Sachen nach/ wider rechtliche weitleufftigkeit/ vorseh- vnd  
vergeblich zu führen/ deroselben bisshero gespürten Fürstlichen gedult  
vnd sanfftmuth/ sich zu mißbrauchen/ vnd darunter / *sub iniquissimo*  
*justitia prætextu*, so wol S. F. G. vom heiligen Römischen Reiche  
Lehenrürige Landgrenze/ als Vnderthanen/ dermassen *periclitieren*,  
das auß lengerem verzuge/ *irreparabile damnum*, auch endliche in gemei-  
ner der Vnderthanen auffstand vnd groß Blutbade zu befahren/ vnd  
über das *res scandali plena, ac pessimi exempli* sein wolte/ solche vnd de-  
roglichen gerechte Käuferliche Mandata, Cammergerichts Urteil/ vnd  
*Executoriales*, so gar verächtlich zu rück zu stellen/ so leichtlich in hoch-  
schedliche *consequenz* gezogen/ vnd dardurch die heilsame Justiz/ so  
das einzige Fundament aller guten Policeyen vnd *vinculum* ist/ dar-  
durch Haupt vnd Glieder zu schuldigen gehorsamb/ *respect*, vnd immer-  
werender ruhigen beywohnung/ starck an einander verknüpfft/ vnd alle  
Thätigkeiten abgewendet/ in- vnd außserhalb des heiligen Römischen  
Reichs/ verachtet/ verkleinert/ vnd endlich gar auffgehoben werden  
möchte/ mehrbesagte Mandata, Urteil/ vnd *Executoriales*, auch vom  
Rath zu Hamburg nicht einmahl so weit *respectirt* werden wollen/ das  
an S. F. G. oder deroselben hochgeehrte Christeliche Vorfahren/ sie  
deshwegen geschrieben/ oder geschicket/ vnd die Sachen zu güntlicher  
commu-

communication, vnd handlung vnterlassen/ gebothen/ sondern vnter  
zurückstellung der billigkeit/ alles Inhalts der Beylage sub lit. Q auff  
Ihren eigen nutzen vnd macht gesetzt/ also auff Ihrem hochmuth/ vnd  
vorgeschabten mißbrauch/ der lieben iustitien, ohne welche die Regna eben  
so wenig/ als der Erdbodem ohne die Sonne bestehen können/ *perma-*  
*citer*, vnd steiff bestanden/ auch über solches alles *iustitia causa*, an Sr.  
F. G. seiten dermassen hell *militirt*, daß wann die darinn ergangene  
Acten, Ihrer größe vnd weitläufftigkeit halber/ Gedrucket werden könd-  
ten/ Jederman/ auch die in Rechten erfahrne/ bediente/ vnd Bürger  
der Stadt Hamburg selbst/ *amore iustitia*, nicht anders *judiciren*,  
reden vnd sagen würden/ als daß/ wann gleich noch tausent Jahre/  
*merita cause ventilirt*, vnd erwogen werden solten/ anders nicht/ als  
es die eröffnete Dret in sich heft/ erkandt werden köndte.

So haben S. F. G. bey so bewandren Sachen nicht unterlassen  
können/ zu erhaltung der Röm. Käys. Mayst. auch dero selben Hoch-  
löblichen Käyserlichen Cammergerichtes hohen *respect* vnd *Authoritet*,  
dann Handhabung der freyen alten Schiffart/ vorstellung der Com-  
merciens/ abwendung sonst/ vnter beyderseits Vnderthanen/ be-  
sorglichen Blutvergießens/ vnd erhaltung Ihres eigen/ in hundert/  
zwen vnd dreißig Jahren mühsamb/ vnd kostbahr erstrittenen Welt-  
kündigen Rechrens/ nur mit wenigem Volcke/ den drey vnd zwanzig-  
sten *hujus* mehrbesagten zugeklärten Cammerzeich durchstechen  
zu lassen/ sich gleichwol/ vermittelst guter *ordinantz*, darin also gemef-  
setz/ daß an der Hamburgischen seiten kein einziger Mensch/ darun-  
ter an seinem Leibe verletz/ oder vmbkommen/ auch ernstlich befoh-  
len/ daß niemant etwas genommen/ die Oberretter vnnachlässig  
gestraffet/ vnd dein etwa beraubten/ das ihrige/ ohne entgelt/ *restituir*  
werden solte/ deme dann Sr. F. G. Kriegs Befehlshabere auch  
billig also nachkommen/ sondern nur dein Elb Strömb sein/ fast an-  
derthalb hundert Jahre/ weniger als mit Rechte/ versperrter alter  
gang vnd lauff/ Inhalts der Käyserlichen Mandaten Cammerge-  
richtes Dretel/ *Executorialn*, vnd sonst/ vermöge des von alters herge-  
brachten Besizes/ eröffnet/ vnd den vhralten rechten/ Natürlichen vo-  
rigen *alveum*, wieder erlangt.

Dessen sich dan der Rath zu Hamburg eben so wenig/ als jemand  
anders/ mit freyen zu beschweren haben können/ In noch mehrer be-  
rath



trachtung/viel gedachter Rath/vnd dessen Leute/nun viele Jahre/nach  
einander/ deß einreichers hochgenossen/ Darengegen aber Sr. F. G.  
vnd Ihren Vnderthanen/ die grosse Wassers gewalt/ vnd lenger vn-  
reglicher schade/ auff dem Halse gelegen/ vnd S. F. G. also *de damno  
vitando*, der Rath aber *de lucro captando* certieren, nur alles in den  
Stand/ darin es zur zeit beschener/ in obangezogenen Rechten/ hoch-  
verbottenen zudammung gewesen/ wieder gebracht/ vnd der Rath zu  
Hamburg/ zu solcher vnumbgenglichen *demolition*, mit behinderung  
der gemeinen freyen Schiffart/ auff dem gemeinen Schifffreichen  
Elbstromb/ vorsehliche anlaß/ vnd vrsache gegeben.

Es seind auch S. F. G. geneigt/ Ihr darzu gebrachtes weniges  
Kriegs-Volk/ wo ferne sonst der Rath zu Hamburg/ nichts darwi-  
der *attentiret*, vnd also dasselbe zu Ihrem besorglichem nachtheil nicht  
irrtiret oder auffhelet/ (auff dessen erfolg S. F. G. nicht zu verdencfen/  
an gelegenen vnd sicheren örtern/ Jedoch mit solcher *moderation*, daß  
die Commercien dardurch gar nicht gesperrtet werden sollen/ einen  
standt zu fassen) also bald in guter ordnung/ ohne Jemandes beschedi-  
gung/ wieder abführen zu lassen/ der guten zuversicht/ der Rath zu  
Hamburg werde für sich gemeiner vnd gewillet sein/ dem übrigem In-  
halt/ mehrbesagter Käyserlichen Cammergerichts Vrtel/ gehorsamb-  
lich zu leben/ daran dann nicht allein Sr. F. G. sondern auch allen  
Churfürsten/ Fürsten/ vnd Ständen deß heiligen Römischen Reichs/  
auch mittelbahren Vnderthanen/ vnd männiglichem in- vnd auß-  
halb deß heiligen Römischen Reichs geseßen/ wegen der freyen vnb-  
hinderten Schiffart vnd Commercien/ deren auffschlag vnd steige-  
rung/ durch abstellung dero angemassen/ in Rechten verbotrenen  
Staffelgerechtigkeit/ behindert wird/ höchlich gelegen.

Wie dan auch in anmerckung dessen/ so wol von den Römischen  
Käysern/als den Ständen deß Reichs ins gemeyn/ vnd absonderlich  
das hochlöblich Käyserlich Cammergericht beweglich erinnert/*propter  
commune Interesse, ac bonum publicum*, die Vrtel fürderligst ergehen zu  
lassen/ also das der Rath zu Hamburg durch fernere Ihnen aber-  
standte *opposition*, zu eigener zustehenden *maintenentz*, vnd erweckung  
einigen vnnachbarlichen willens/ darzu dann S. F. G. Ihres theils  
keine beliebung tragen/ keine vrsache gebe.

Zu mahl / vnd in noch mehrer betrachtung / daß auch albereit  
Anno 1610. den 19. vnd 30. Januarij, an mehr hochgedachtem Käys.  
Cammergerichte / wider die von Hamburg für die freye Schiffart vnd  
Commereten auff der Elbe / so wol in genere, als specie, auff der Nieder-  
Elbe nach aufweisung dero mit R vnd S signirten Vrtel erkandt / vnd  
also tres in effectu conformes, in supremo Imperij tribunali lata sententia  
(quarum equitas, & iustitia tanto minus, citra manifestam calumniam in  
dubium vocari, ne dum executio suspendi potuit. tot. tit. C. ne lic. in una  
ead. causa, & clem. 1. de re iud. Gabr. commun. conclus. lib. 3. tit. de  
Execut. rei iud. conclus. 1. per tot.) deßfals verhanden.

R  
S

In mittels zugeschweigen / daß mehr dann vor 200. Jahren / be-  
nennlich Anno 1414. Weiland Käyser Sigismund hochlöblichster ge-  
dechniß / dero von Hamburg wider das hochlöblich Fürstlich Haus  
Braunschweig / Lüneburg / dessen Vnderthanen / vnd ins gemein alle  
ander. Kauff- vnd Schiffrende Leute / auff der freyen Elbe / vnd de-  
roselben verschiedenen Schiffreichen Strömen / contra jus gentium af-  
fectirten dominatum, vnd gewalt sambe vnleidentliche zündigung / für  
vnbillich erklet / vnd darwider starcke inhibition, so auch von Weiland  
Käyser Carl dem V. vnd Käyser Rudolff dem II. hochlöblichsten an-  
gedenckens / hernacher renovirt vnd bestertiget worden / ergehen lassen /  
wie ob den Beylagen sub lit. T. V. X mit mehrern zu ersehen.

T  
V  
X

Diesem allen nach versehen sich S. F. B. genßlich / es werde ein  
jeder hohes vnd niedrigen Standes / diesem kurzen wahrhafften Be-  
richt vollkommen glauben bey messen / dieser Sachen vmbstende / reiff-  
lich vnd wol vnpassionirt erwegen / vnd dieselben / daß sie sich / bey Ih-  
rem zustehenden / durch oberwehnte Käyserliche Vrtel / statlich beste-  
rigem Rechten / in wolerlaubte wege / manutenirt, vngürtlich zu ver-  
dencken / keine / sondern vielmehr / In betrachtung je einmahl finis li-  
rium sein muß / Sr. F. B. so wol zu handhabung dero nunmehr voll-  
streckten demolition, als dero übrigen contentorum sententia Imperialis  
Camera, vermüge der heilsamben Reichs- vnd Kränßverfassungen /  
Ihre mechtigen Hand bieren / Zumahl weiln je der Rath zu Hamburg /  
Ihre notturfft innerhalb hundert / zwey vnd dreißig / vnd mehr Jahren /  
wol bedencken können / also / daß sie nicht nötig haben / nach ablauff  
solcher langer zelt / newe / Ihnen / vnd Ihren Vorfahren am Stadt-  
Regiment selbstn verkleinerliche gründe / vnd subterfugia hersür zu  
suchen?

D iij

suchen?

süchen/ vnd S. F. G. auch dero *Consortes* lenger damit vmbjzureißen/  
vnd auffzuhalten.

Daran geschicht/ was dem Rechten/ der Natürlichen billigkeit/  
den Käyserlichen/ auch Cammergerichtes Mandaten/ Vrteilm/ *Execu-*  
*torialen*, vnd Reichs/ auch Kräyßverfassungen allerdingß gemess/ vnd  
S. F. G. werden sich högstes fleisses/ vnd vermögens angelegen sein  
lassen/ es vmb einen jeden/ nach Standes gebühr/ zu jeden begeben-  
heiten/ freundlich/ günstig/ vnd gnädig zu verdienen/ zu erkennen/ vnd  
zu erwiedern. Datum Zell/ den 29. Februarij. Anno 1620.

## Folgen nun die in obgesetzter *Deduction*: angezogene Beylagen.

A

Mandatum Friderici III. Imperatoris.

**W** Ir Friderich/ von Gottes Gnaden/ Römischer Käyser/  
zu allen zeiten Mehrer des Reichs zu Hungern/ Dalmatien/  
Croatien/ König/ Herzog zu Oesterreich/ vnd Steir/ etc. Ent-  
bieten den Ehrsamem/ vnsern/ vnd des Reichs lieben getrewen/  
Bürgermeistern/ vnd Räten der Städte Lübeck/ vnd Hamburg/ vnser  
gnade/ vnd alles gutes. Ehrsamem/ vnd lieben getrewen/ Vns hat der  
Hochgeborne Heinrich der Jünger/ Herzog zu Braunschweig/ vnd Lüne-  
burg/ Vnser lieber Oheim/ vnd Fürst/ mit klage fürbringen lassen/ wie ihr  
ohn sein erlauben einen Damm/ auff der Elbe/ genant Hammerort fürge-  
nommen haben/ vnd Ihm damit einen grossen theil seiner Lande/ so von Vns/  
vnd dem heiligen Reiche zu Lehen rühren/ abzuziehen/ auch dem Stroms  
feinen gang damit zu nehmen/ vntersehen sollet/ das ihm an seinen Rega-  
lien zu abbruch/ verletzung/ vnd der gemeinen handtirnung auff dem Strom/  
zu mercklichen schaden reichet/ vnd Vns darauff demütiglich angeruffen/ vnd  
gebeten/ Ihn hierin gnediglich zu versehen. Vnd wann nun solche handlung/  
wo die obberärter massen/ durch euch beschehen/ vnzimblich/ vnd Vns zu ge-  
dulden/ nicht gebühren wollen/ Demnach gebieten Wir euch/ von Römischer  
Käyserlichen Macht/ bey vormeidung Vnser schwerer Vngnade/ vnd darzu  
verliesung einer Pöen/ nemblich sechzig marc lötiges Goldes/ Vns halb in  
Vnser Käyserlichen Cammer/ vnd den andern halben theil/ dem genantem  
Vnserm Oheim/ vnd Fürsten von Braunschweig/ vnd Lüneburg/ vnab-  
seßlich zu bezahlen/ ernstlich/ vnd wollen/ daß ihr solch erwer fürnehmen in  
einem Monat/ dem nexten/ nach dem euch dieser Vnser Käyserlicher Briefse  
geant-

g. antwort/ oder verkündt wird/ abstecket/ den gemelten Damm wiederum  
abthut/ vnd dem Strom seinen rechten gang lasset/ vnd Ihm den schaden/  
so viel er des zimlicher weise gelitten hat/ wider kehret/ auff daß Unser/ vnd  
des Reichs Eigenthumb/ auch desselben Unsers Dheimbs Regalia/ auch  
gemeiner nutz nicht geschwacher werde/ vnd das nicht anders haltet/ bey ver-  
liesung ewer Freyhett/ vnd Gnaden/ so ihr von Uns/ vnd dem heiligen Reiche  
haben/ auch den obbestimpten Pöenen zu vermeiden/ daran thut ihr Unser  
ernstliche meinung/ Geben zu Antwort/ am Achzehenden Tage des Mo-  
nats September/ nach Christi Geburt/ vierzehen hundert/ vnd im acht vnd  
achtzigsten/ Unsers Käyserthumbs im sieben vnd dreissigsten Jahren.

*Ad mandatum Domini Imperatoris.*

B

INSTRUMENTUM PRÆTENSÆ APPEL-  
lationis nomine Hamburgensium à Mandato  
Cæsareo interpositæ.

**I**N nomine Domini Amen: Anno à Natiuitate eiusdem, millesimo, quadrin-  
gesimo, octuagesimo nono, Indictione septima, die verò sabbati Mensis Ja-  
nuarij vicesima quarta, Lübeck in domo sua habitationis mane hora tertia  
rum vel quasi pontificatus sanctissimi in Christo patris & Domini nostri, Domini  
Innocentijs divina providentia Papa Octavi, Anno quinto, In mei notarij publici  
testiumq; infra scriptorum ad hoc rogatorum presentia constitutus venerabilis vir  
magister Albertus Crantzius spectabilium & prudentium virorum, proconsulum  
ac consulum duarum civitatum Lübeck atq; Hamburg Syndicus & Procurator &  
eo nomine Syndicario & procuratorio, animo & intentione provocandi & appel-  
landi causamq; & causas infra scriptas ad Imperialem audientiam devolvendi ha-  
bens, & in suis manibus tenens quandam appellationis & provocationis Papyri  
Cedulam, Quam ibidem rita & intelligibili voce legens, omnibus melioribus mo-  
do, via, Jure, causa ac forma quibus melius potuit & debuit, produxit, in qua  
appellavit & provocavit. Apostolosq; petijt & protestatus fuit, aliq; fecit prout,  
in eadem cedula continebatur ut erat lingua teutonica, sequitur & est talis.

De Käyserliche Manifestat/ So gnedig se sich töget allen/ de gnade an  
er synnen/ so billich us se vnweiger den Jetzen/ de se anders / dann de dingee  
hebben gestalt lathen berichten/ Wenn se sülben in ernen Käyserlichen Geset-  
ten best gesprochen/ alldüs: Lffte Uns jemandt dorch Schrifft edder Do-  
deschup von ding heren berichtet / vnde dair xp lathen vthgan Unsere Breve/  
de sülben anbringende kan mit der Warheit vnder oghen kommen / schall em  
sin vorlover / So wes he kan bewysen / dat de dingere sich anders begehven/  
alle denne schall von Unseren Vorschriften/ nicht sin gedan/ wente wy na dem  
tussen anbringende hebben so lathen vthgan / Wih döffer Käyserlichen vorloe  
vinghe

dinghe/vnde mildicheit/ Jet Albertus Crang/der Eirsamen Wolwysen Bore-  
gemeistere/ vnd Nachmanne / der tyrer Seette Lübeck/ vnd Hamburg Syn-  
dicus vnde Procurator, vnde in den Namen vorsethet / vor Zw Apenbaren  
Notario vnde Schriber oet Tägghen hyrna benempt / In meninghe vnde an-  
dache tho Appellerende. vnde de vndereschreven Sate tho dem hilligen Riche  
zerstoete / vnde des Dorchlächtigste vnvorwinlickesten Fürsten vnde  
Herrn/ Herrn Frederiches/ Römischen Känfers/ allerncht Merer des Rykes/  
Vnses gnedigsten leben Herrn klarer Irlandnisse tho borende/ vnde tho brin-  
gende / Jedoch durch dässe Appellatie von der andern in desser sülven Sate  
vorhen beschehen nicht tho tredende / davon ick wilschen protestere/ men dässe  
dörch jenne/ vnde jenne dörch dässe tho sterckende tho bevestende vnde confro-  
mirende/ de anderen in dässe so verne de my des im Rechten van nöden ys tho  
rhynde vorgeve vnde segge / Wo wol de Stedre beyde Lübeck / vnde Ham-  
burg von langen Jahren tho lyten dele/ vnde Rechte hebben besetten / So se  
noch jegenwordig besitten / ein Landt belegen an dem öder der Elve vnder  
gebede der börghe Bergerdorp vnde Apenborch/ In welckem Lande an dem  
öder in der stede genandt de Gammerört einen Damm offte Dyck in dersül-  
ven wyse vnde schickinge so he nu licht / von teyn/ twintich/ drätlich/ vertich  
Jahren/ vnde darbaven tho notrürffiger vpholdinge eres vorbenanden Lan-  
des/ wente were dar nicht desülve Damm dat ganze Landt von Auerfort  
vnde bystringe des Waters worde vorföpet/ vnde vorduncken/ Sülck vor-  
derff vorthotomende/ vnde tho nehmendes argeringe schaden offte na dese heb-  
ben gehat/ vpgeholden/ vnde räuwelicken sündere jemande richtigge besperin-  
ge stede besetten/ vnde noch besitten / vnde nu wail siet in der Warheit befin-  
det/ dat altho selden so grothe Waterfloth reysset / dat Dammes halven an  
dat ander Landt/ dat Water hoher vpgenth/ vnde siet begiffte/ dat myne Hö-  
velüde de sate des Dammes nicht alleine belanget / sündere meer angent eres  
Landes ingesetten Lude / vnde ock mehrer Herrn Prälaten / Geisilick vnde  
Werltlicke Vnderstaten/ den in densülven Dyke offte Damme groet gelegen  
ys/ So dat ere ganze dyen vnde verderben daranne sient / Jedoch de Jersüch-  
tige Hochgeborne Fürste vnde Here / Here Hinrich tho Brunswick / vnde  
Lüneborch/ Herzoge. ic. de Jüngers Hertoge Otten seliger Sohne dörch sy-  
ne geschickeden Bodtschup / hefft by der Käyserlicken Mayestat einen Geba-  
des Bress vnder schwarzen penen over desülven myne Hövelüde / welche doch  
de sate des Dammes nicht principall / ock nicht alleinen belanget / den Dyck  
offte Damm aff tho doinde vnde tho breeckende lathen vorwerven / vnde nicht  
dairby vorfordert / dat myne Heren vnde Hövelüde / ock mehr Heren vnde  
Prälaten/ de des tho donde hebben möchten / komen tho antworde / siet vor  
schaden vnde nadele tho beschermende / wu wol na allen Rechten vnde Bil-  
licheit einem jedermanne sin andrwort / vnde bescherminge sy tho vorgönnens  
de/ so einen Jewelcken alle Götlick / Natürlick / vnde beschreven Recht vor-  
gännet/ Men dencket se alle vngehörret vnde vnvorantworde/ se von erer lan-  
gen

gen rauwenfaminge beftiinge tho bringende/ Nicht angefehen dat beide  
Geiftliche vnde Käyserliche Rechte vormögen/ dat ein jederman in syner Be-  
ftiinge folle bliuen vnde voreddinget fun/ So lange dar mit Rechte werde  
vrhgehöret/ Vnde beffe doch desülve Fürfte tho vern ehr he sültte Gebades  
Breue von der Käyserlichen Majestet leynt werven/mynne Hövelüde/vnde ere  
armen Vnderfatten mercklichen beschwert/ Wente de sine mit weldiger  
Handt/ vnde Sälßwaldt den Ducl/ offte Damm-hebben vrhgestecket/ welck  
ein wolde bedegen hebben tho vorderve des ganzen Landes/ vnde tho vorfö-  
pinge aller armen vnschuldigen Mannen vnde Frowen/ Kinder vnde Alder  
Lüde/ de in deme Lande wonen/ hadde Godt dörch syne Gnade sület nicht  
affgetheuet/ Wente de Waterfloeth/ so nicht endfolgende/ als men mente se  
schotde hebben gedan/ Wu wol de vaken gedachten myne Hövelüde siede sick  
verhoden/ vnde wen bereit so legenwordich noch sun de dingere lathen erken-  
nen/ vnde de Sate belächten in rechte offte fründschopp tho ghev. vnde offte tho  
nehmende/ dar vnde eine von Rechte behörde/ vñ welcken vnde nicht anderen  
dingen Ick Syndicus, vnde Procurator vorgehandt/ vnde in dem sülven Na-  
men vormerkende/ dat myne Heren/ vnde Hövelüde sehr werden beschwert/  
vnde do ick my beante/ vnde frächte/ dat in thokamende tuden/ so vñ sülcken  
vornehmente offte gelicken vorder möchten werden beschwert/ So denne de  
tehen Dage von der voreffinghe sülcker Breue noch nicht sun vorlopen/ Ap-  
pellere vnde my berop dörch düsse Schriffte an den Dürchlächtigsten/ vnde  
vuvorwindlichsten Heren/ Heren Frederichen Römischen Käyser/ allernde  
Mehreern des Ryckes/ vusen gnedigsten leben Heren/ vnde an syner Käyser-  
lichen Majestettes Irstandnisse/ de all däß lange der dinger nah noturffe  
nicht vollentömlichen ys verrichtert/ desülven syne grochmögende Gnade  
werlicher vnde klærlicher tho berichtende/ ock der dinger gestalt vnde vnume-  
stand vorthobringende/ bidde ock vnde begere/ my düßer beropinge schin vnde  
Breue tho gevende/ Apffel/ genömet thom ersten/ thom andern/ thom drit-  
teen mahl Instendigen/ Instendiger/ vnde aller Instendigest/ offte hñr jemande  
were/ de se möchte/ vnde wolde geben/ vnde so ick se anders nicht vorlange/  
essche ick se tho Tügen van Iuw Notario, in demsülven styre protestere/ vnde  
vorware my des in vorreden düsse myne Appellacie thon willickende/ vnde  
tho vorfolgende tho synes steden vnde stunden/ vnde sette myne Hövelüde/  
vnde de en byvallen/ vnde noch byvallende werden/ vnder bescherminge des  
hilligen Ryckes/ vnde der Käyserlichen Majestet/ beholde my ock de rech-  
teichit düsse Appellacie tho vorbetere vnde tho verwandende/ tho vorminend/  
vnde tho vormerende/ So dat woulic vnde recht ys/ ic.

*Qua quidem appellationis parviti scedula pro ducta interposita Et lecta ego  
infra scriptus Notarius prefato Magistro Alberto Crantz Syndico, Et eo nomine  
appellanti Et debita cum Instantia appellationis petenti Apostolos tales, quales  
sibi de Jure debitos dedi Et assignavi testimoniales, super quibus, omnibus Et sin-  
gulis, dictus Magister Albertus Crantz Syndicus appellans rat infra scriptum*

Not.



Notarium debite requisitis, quatenus sibi de ac super pramissis unum, aut plura  
publicum seu publica tot, quot sibi forent necessaria, conficerem Instrumentum,  
& Instrumenta. Adha sunt haec sub anno, indictione, die, mense, & pontifi-  
catus, quibus supra, presentibus ibidem honorabili & discretis viris Hermanno  
abom Brocke Praebitero Monasteriensi, & Henningo Dsteroth Halberstadensi  
Diacef. Testibus ad premissa vocatis specialiter, & rogatis.

Et ego Theodoricus Brandes Clericus Lubecensis, publicus sacrae Imperiali  
auctoritate Notarius, Quia praedicta appellationis Interpositioni, provocacioni,  
Apostolorum petitioni, oro testationi omnibusq; alijs & singulis, dum sic ut pra-  
mittitur agerentur & fierent, una cum pronominatijs testibus praesens interfui,  
eag; se fieri, vidi & audivi, Ideoq; hoc praesens publicum Instrumentum alterius  
manu, me alijs interim occupato fideliter scriptum exinde confeci, subscripsi,  
publicavi, & in hanc publicam formam redegi, Signoq; & nomine meo solito, ac  
cognomine consueto signavi, In fidem & testimonium omnium & singulorum  
pramissorum specialiter rogatus pariter, & requisitus.

C.  
Commissio Caesarea.

**W**ir Friderich von Gottes Gnaden/Römischer Kayser/  
zu allen zeiten Mehrer des Reichs zu Hungern / Dalmatien/  
Croatian / König / Herzog zu Oesterreich / vnd Steyr / etc. Ent-  
bieten dem Ehrwürdigen Conradten Bischoff zu Ossenbrügge/  
Unsere Gnade vnd alles guts / Ehrwürdiger Fürst / Lieber Andächtiger/  
Sich haben die Ehrsamten / Unser vnd des Reichs lieben getrewen / Bür-  
germeister vnd Räte der Städte Lübeck / vnd Hamburg / von einem Un-  
sern Gebades Breve / So Wir negst auff des Hochgebornen Heinrichs des  
Jüngern / Herzogen zu Braunschweig vnd Lüneburg / ic. Unsers lieben  
Dheimb vnd Fürsten anbringend / eine vnderkent wedet Se außgehene lassen  
haben / dörch eren Vultmechtigen Anwalde als beschwerde an Uns berufft /  
vnd geappellirt / Uns grunde vnd gestalt der Sachen gründlich / vnd lauter  
zu berichten / inhalt einer Instrumentij der selber Appellation Uns darümme  
vorgebracht / vnd in meningte solche Appellation vnd Sachen Rechtlich nach-  
zukommen / Uns vmmme notürfftige hälffe des rechten demödighlichen an-  
ruffen vnd bitten lassen. Wann Wir nun niemands Rechts versagen sol-  
len / vnd aber der zeit mit anderen Unsern vnd des Reichs mercklichen Ge-  
schessien beladen sein / vnd solchem selbest nicht außgewardten mögen / darüm-  
me vnd tho förderlichem außdrage der Sachen / auch de Partheyen tho vnvor-  
dorfftiger kostunge zu verhoden / So empfehlen Wir deiner Andacht / sollich  
ehegemelte Appellation vnd Sachen mit eren anhangen / vnd vmbstenden zu  
Rechtlichem außdrage an Unser Stett / Geben dir auch Vnse macht vnd ge-  
walde mit diesem Breve ernstlich gebeden / daß du beyde obberoirt Partheyen  
auff

auff einen benannten Tag/ Rechtlich vor dich heischest vnd ladest/ Se in  
den obbestimten Sachen gegen einander eigentlich/ vnd nach noturfften  
verhörest/ vnde wie du de im Rechte erfindest/ dich darüber erkenneft/ vnde  
mit dynem rechtlichen Spröcke unterschiedest/ Wer auch das einiger Kunde  
schaffe/ oder gezeugnisse in den vorherärten Sachen zu verhören begert/ vnd  
nottürffig sein wärde/ die auch Rechtlich verhörest/ vnd de Personen so  
darinne in gezeugen benennet/ vnd sich erer Kundschoffe edder gezeugnisse  
zu geben/ edder tho sagen sperren/ edder widdern wörden/ in was schein das  
beschehe/ by billichen/ vnd zummelichen Peenen des Rechtes dartho zwingest  
vnd holdest/ daß/ Se dem rechten vnd der warheit tho hilf ere geschwären  
Kundschaften vnd gezeugnisse geben vnd sagen/ als recht ist.

Ob auch einig theil auff sollich dein vorheischendte vor dir als dann  
Rechtlich nicht erscheinen/ nicht desto minnere/ auff des andern gehorsamb  
theils/ edder seins Anwalts anrufen/ vnd erföderung im Rechten wolvas  
recht vnd procederest/ vnd sirs alles/ das hierin an Unser statt/ vnd in Unserm  
Nahmen handelst/ thust/ gebedest/ vnd vorbedest/ daß sich in sollichem/ nach  
Ordnunge des Rechtes tho doen gebührt/ vnd nottürffigen syn wird/ Daran  
doet deine Andacht Vnse ernstliche meinunge/ Geben zu Inspruck/ am Liff  
ten Tage des Monats Martij/ nach Christ Geburt vierzehen hundert vnd  
im neghen vnd achtzigsten/ Unsers Käyserthumbs im sieben vnd dreissigsten  
Jahren.

*Ad mandatum Domini Imperatoris.*

D

Rescriptum Cæsareum avocatorium.

**W**ir Friedrich/ von Gottes Gnaden/ Römischer Käyser/  
zu allen zeiten Mehrer des Reichs/ zu Hungern/ Dalmarien/  
Croatien/ ic. König/ Herzog zu Oesterreich/ zu Steyr/ ic.  
Entbieten dem Ehrwürdigen/ Cunraden/ Bischoffen zu Osnabrug/ ic.  
Unserm Fürsten/ vnd lieben Andechtigen/ Vnsere Gnade vnd alles  
guts. Ehrwürdiger Fürst/ lieber Andechtiger/ Wir haben auß Br  
sachen/ Vns darzu bewegend/ Vnsere Käyserliche Commission, So  
Wir in vergangener zeit in Sachen einer Appellation durch die Ehrsa  
men/ vnd Unser/ vnd des Reichs lieben getrewen/ Bürgermeistert  
vnd Rath der Städte Lübeck vnd Hamburg/ wider den Hochgebor  
nen Heinrichen/ Herzogen zu Braunschweig/ vnd Lüneburg/ ic. Un  
sern lieben Oheimb vnd Fürsten beschehen/ an dich außgehen lassen/  
vnd was in krafft derselben durch dich gehandelt worden ist/ mit allen  
ihren

E ij

ihren

ihren anhängen vnd umbständen / in meinung selbst darin zu handle-  
ten / zu Recht an Vns *advocerr*, vnd genommen / *Advocerr*, vnd neh-  
men die an Vns / von Römischer Käyserlichen macht wissentlich in  
kraft dieses Briefs / Vnd gebieren darauß deiner Andacht / von der-  
selben Unser Käyserlichen macht / ernstlich / vnd wollen / daß du hin-  
für in denselben Sachen stille stehst / vnd ferner nichts handelst / noch  
procedirtest / Noch des jemandes von deinen wegen zu thun gestattest /  
daran thur deine Andacht Unsere ernstliche meinung vnd sonder ge-  
fallen / Geben zu Eins am sechsten Tage des Monats März / nach  
Christi Geburt / vierzehnen hundert / vnd im ein vnd zwanzigsten / Un-  
sers Käyserthums im vierzigsten Jahren.

*Ad mandatum Domini Imperatoris.*

Anno nonagesimo septimo, Indictione nona, die vero dominico, viceffi-  
ra sexta Mensis Iunii, Pontificatus Innocentij Divina providentia Papæ Osta-  
vi, Anno septimo, coram reverendo Patre & Domino, Domino Episcopo  
Osnaburgensi constitutus Nicolaus Schulte, Procurator duarum civitatum  
Lubecensis & Hamburgens, Insinuavit literas Advocationis domino Episco-  
po præfato: Qui Episcopus præfatus cum reverentia, qua decuit, recepit, ac  
illis parere, & obedire velle, dicto Nicolao procuratori respondit, super qui-  
bus, &c. Acta presentibus Conrado Ebbeling, & Bernhardo Stallnecks  
testibus.

E  
CITATIO.

**W**ir Friederich / von Gottes Gnaden / Römischer Käyser /  
zu allen zeiten Mehrer des Reichs / zu Hungern / Dalmatien /  
Croatien / 2c. König / Herzog zu Oesterreich / zu Steyr / 2c.  
Gebieten dem Hochgebornen Heinrichen / Herzog zu Braunschweig  
vnd Lüneburg / Unserm lieben Oheim vnd Fürsten / Unser Gnade  
vnd alles guts / Hochgeborner lieber Oheim vnd Fürst / Wir haben  
auß Ursachen Vns darzu bewegende / Unser Käyserlich *Commission*,  
so Wir in vorgangner zeit in Sachen einer *Appellation* durch die Ehr-  
samen / Unser vnd des Reichs lieben getrewen / Bürgermeister vnd  
Räthe der Städte Lübeck vnd Hamburg / wider dich beschehen / an den  
Ehrwürdigen Cunraden / Bischoffen zu Osenbrugg / Unsern Für-  
sten vnd lieben andechtigen außgehen lassen / vnd was in kraft dersel-  
ben durch Ihn gehandelt worden ist / mit allen Ihren anhängen vnd  
vmb.

erwählenden/ in meinung selbs darinne zu handeln / zu Rechte an uns  
advocirt vnd genommen/ Inhalt Unsers Käyserlichen Brieffs darü-  
ber ausgegangen/ Vnd heischen/ vnd laden dich darauff/ ernstlich ge-  
bierende/ das du auff den drey vnd sechzigisten Tag / den nechsten nach  
dem dir dieser Unser Käyserlicher Brieff geantwort oder ver kündiget  
wirdt/ der Wir die ein vnd zwenzig für den ersten/ ein vnd zwenzig  
für den andern/ vnd ein vnd zwenzig für den dritten vnd letzten Rechts-  
tag setzen / vnd benennen *peremptorie*, oder ob derselb Tag nicht ein  
Gerichtstag sein würde/ auff den nechsten Gerichtstag/darnach vor  
Uns oder dem / dem Wir das an Unser statt befehlen/ wo Wir dann  
zu mahl im Reiche sein werden // selbe oder durch deinen Vollmechti-  
gen Anwalde kompst / vnd Rechtlichen erscheinst / fürter in denselben  
Sachen zu handeln vnd ergehen zu lassen / was recht ist: Wann du  
kompst vnd erscheinst also oder nicht/ Nichts desto minder wirdt auff  
deß gehorsamen theils/ oder seines Anwalds anruffen/ vnd erforderung  
im Rechten vnsfahren vnd *procedirt*, als sich das nach seiner Ordnung  
gebühret/ Darnach wisse sich deine Lieb zu richten. Geben zu Inng am  
sechften Tag des Monats Mäyen / nach Christi Geburt vierzehen  
hundert vnd im ein vnd neunzigsten / Unsers Käysersthumbs im  
vierzigsten Jahren.

*Ad mandatum Domini Imperatoris.*

F

Käyserliche Commissio auff Chur Brandenburg/  
Hildesheimb / vnd Meckelnburg gerichtet.

**W**ir Friderich/von Gottes Gnad'n/Römischer Käyser/  
zu allen zeiten mehrer des Reichs/ zu Hungern/ Dalmatien/  
Croatien/ &c. König/ Herzog zu Oesterreich/ zu Steyr/ &c.  
Erzbieren dem Hochgebornen vnd Ehrwürdigen/ Johansen / Marg-  
graffen zu Brandenburg / zu Stettin / Pommern/ der Cassuben vnd  
Wenden Herzogen/ Burggraffen zu Nürnberg/ vnd Fürsten zu  
Rüegen/ des heiligen Römischen Reichs Erz Cammerern/ &c. Barthol-  
den Bischoffen zu Hildesheimb/ Administratorn des Stiffts Verden/ &c.  
vnd Magnussen/ Herzogen zu Meckelnburg / &c. Unsern lieben Ohe-  
men/

E ii

men/ Churfürsten/ Fürsten/ vnd Andechtigen/ Unser Gnad/ vnd alles  
guts/ Hochgebornen/ vnd Ehrwürdigen lieben Dheimb/ Churfürst/  
Fürsten/ vnd Andechtigen/ Wir haben auff anrufen der Ersamen/  
Unser/ vnd des Reichs lieben getrewen/ der Städte Lübeck vnd Ham-  
burg/ Unser Käyserlich Commission, So Wir in vorgangener zeit/ in  
Sachen einer Appellation durch Sie/ wieder den Hochgebornen/ Hein-  
richen den Jüngern/ Herzog zu Braunschweig vnd Lüneburg/ 2c.  
Unsern lieben Dheimb/ vnd Fürsten an Vns beschehen/ an den Ehr-  
würdigen Cunraden/ Bischoffen zu Osnabrug/ etc. Unsern Fürsten  
vnd lieben Andechtigen/ nach ihrem begeren außgehen lassen/ vnd was  
in krafft derselbigen durch ihn gehandelt worden ist/ mit allen anhän-  
gen/ vnd vmbständen wiederumb zu Recht an Vns *advocirt*, vnd ge-  
nommen/ vnd den gemelten Parteyen deshalben Rechts tag für Vns  
gesetzt/ Inhalt Unser Käyserlichen Brieff darüber außgegangen/ Hat  
Vns der genante Unser Dheimb von Braunschweig berichtet/ Wie  
die Hauptsachen/ dar auß solche Commission vnd Appellation erwachsen/  
Wasserfuß/ Grund/ vnd anders/ so ohne besichtigung/ vnd kundschafft  
der Ende/ die sein/ nicht entscheiden werden mögen/ Das wo die  
Sachen anfänglich an Unserm Käyserlichen Cammergericht gerecht-  
fertigt werden solt/ mit schweren Kosten beyder Parteyen/ vnd langem  
verzug beschehen müß/ Vnd Vns demütiglichen angeruffen/ vnd ge-  
betten/ das Wir solches zu verhüten/ die wiederumb/ an gelegenende  
zu befehlen/ vnd dannoch den weg der Appellation/ darin vorzubehal-  
ten/ gnediglichen geruheten. Vnd wann Wir nun geneigt sein/ den  
obberürten Parteyen auß den Sachen fürderlich/ vnd mit dem min-  
sten Kosten zu helfen/ Demnach empfehlen Wir euch samplich/ vnd  
Ewr jedem besonder/ die ehegemelte Appellation mit samp der Haupt-  
sachen/ vnd allen ihren anhängen/ vnd vmbständen/ zu Rechtlichem  
auftrag an Unser statt/ Geben euch auch Unser Macht vnd Gewalt  
mit diesem Brieff ernstlich gebietende/ das ihr samplich/ oder sonder-  
lich/ welcher mit diesem Käyserlichen Brieff angelanget/ vnd ersucher  
wirdet/ beyde vorbestimpte Partey auff einen benentten Tag/ Recht-  
lich für euch heischen vnd laden/ Sie in den berürten Sachen eigent-  
lich/ vnd nach notturfften gegen einander verhöret/ vnd fleiß für fert/  
Sie der gülich mit einander zu vereinen/ vnd zu vertragen/ Wo aber  
die Gülichkeit nicht statt haben wolte/ wie ihr dann die im Recht er-  
findet

Ander/ Euch darüber erkundet/ vnd mit Ewrem Rechtlichen Sprach  
entscheidet/ Were auch das einer besichtigung/ kundschafft/ oder ge-  
zeugnuß darin zu thun/ vnd zu verhören begert/ vnd nottürfftig sein  
würde/ die auch wie recht ist/ thut/ vnd vorhört/ vnd die Personen/ so  
in solchem zu Bezeugen genandt/ vnd sich Ihrer Kundschafft/ oder ge-  
zeugnuß zu geben/ oder zu sagen sperren/ oder wiedern würden/ in was  
schein das beschehe/ bey billichen/ vnd zimblichen Pöenen des Rech-  
tens darzu zwinget/ vnd haltet/ das sie dem Rechten vnd der Warheit  
zu hülfte/ ihr geschworne Kundschafft/ vnd gezeugnuß geben/ vnd sa-  
gen/ als recht ist. Ob auch einig theil auch solch Ewer/ oder Ewer eins-  
für heffchung vor Euch alsdann Rechtlich nicht erschiene/ Nichts  
desto minder auff des andern gehorsamen theils/ oder seines Anwaltes  
anrufen/ vnd erforderung im Rechten vollfahret/ vnd procedirt, vnd  
sonst alles das hierinne an Unser statt/ vnd in Unserm Namen han-  
delt/ thuet/ gebietet/ vnd verbietet/ das sich in solchem/ nach ordnung  
des Rechten zu thunde/ gebühret/ vnd nottürfftig sein würde/ daran  
thut Ihr Unser ernstliche meinung/ Geben zu Lynk am siebenden Tag  
des Monats Jultij/ Nach Christi Geburt/ viersehen hundert/ vnd im  
zwey vnd neunzigsten/ Unsers Käyserthumbs im ein vnd vierzißten  
Jahren.

G

Instrumentum protestationis pro parte Illustrissimi  
Principis ac Domini, Domini Henrici Junioris,  
Ducis Brunsvicensis & Lunæburgensis  
interposita.

IN NOMINE DOMINI AMEN. Cunctis presentis publici In-  
strumenti seriem inspecturis pateat evidenter & sit notum. Quod anno  
& Nativitate ejusdem Millesimo quingentesimo tertio, Indictione Sexta,  
die Sabbati, vigesima Mensis Maij, Pontificatus Sanctissimi in Christo patris  
& Domini, Domini Alexandri divina providentia Papa Sexti, anno unde-  
cimo, Coram Reverendissimo in Christo Patre & Domino, Domino Raymun-  
do, miseratione divina Sacrosanctæ Romanæ Ecclesiæ, tituli sanctæ Mariæ no-  
væ presbytero Cardinali Gurcensi, ad universam Germaniam, Daciam, Sue-  
ciam, &c. Apostolica sedis de latere Legato, tunc de pace & concordia inter  
Illustrissi-

Illustrissimum Principem, Henricum Iuniozem; Ducem Brunswicensem & Lunaburgensem, & Imperialis civitatis Lubecensis, nec non oppidi Hamburgensis Senatus, super certis dissenſionibus exortis, pro reali Expeditione Sanctæ Cruciatae amicablem tractante. Inq; mei Notarij & testium infra scriptorum ad hoc vocatorum, & rogatorum præſentia personaliter constitutus Venerabilis, & egregius vir Dominus Henricus Cyrouv Decretorum Doctor, orator dicti Illustrissimi Principis Henrici Iunioris, Ducis Brunswicensis & Lunaburgensis viri & vocis oraculo ibidem exposuit, & allegavit, dictum Illustrissimum Principem Henricum, Ducem semper fuisse & esse obedientissimum & subjectissimum filium sanctæ sedis Apostolicæ, & adsumendam armam contra perfidissimum Thurcum paratissimum; Sed quia dictis dissenſionibus & differentijs inter eundem Illustrissimum Principem, præſentem ex una, & præſatos Lubecensem & Hamburgensem Senatum de & super inundatione aquarum & illius occasione, ex altera partibus, pendentibus obstantibus, in quibus Senatus dictorum Civitatis Lubecensis & oppidi Hamburgensis omnem viam juræ, amicitie & concordia sepevicibus & jam postremo coram eodem Reverendissimo Domino Cardinali, & Legato attentam simpliciter rejecerunt, Timens dictus Illustrissimus Princeps propter præmissa expeditioni prædictæ, prout Catholicum Principem docet, sine maximo dispendio intendere non posse; Ideo ne unquam dictus Illustrissimus Henricus, Dux in eventum realis expeditionis præmentionate ne negligentia accusari possit, de his omnibus protestatus fuit, & protestabatur expressè, dicens, allegans, & exponens, aliasq; & alia faciens, prout & quemadmodum in quadam protestationis cedula plenius continetur, & habetur, cujus quidem cedula tenor de verbo ad verbum sequitur, & est talis: Dat be-  
drenglicke unde beschwerliche vörnehmende der von Lübecke unde Hamborg/  
mit thostauwinge der Elve by dem Sammerorde/ wie sodans den Undere-  
dahnen unde armen Läden Unsers Gn. Heren tho vordarffe unde merck-  
licken nadeil/ dat se derhalven schüchtig unde rämisch von erer Neringe werden  
mosten / bedacht unde angesehen / wo nicht gnedige hülspe unde hystandt tho  
vpenholdinge sodans bedrencklichs unde beschwerlichen vörnehmens/ van  
Unsers Gn. Heren hyrannen geschege/ also dat willick openbahr unde am Dao-  
ge us / unde wiewol wy geschickeden tho dässer inde Unsers gnedigen Heren  
unde Legaten im Namen gedachtes Unsers Gn. Heren erboden / derhalven  
ex syner Hochwürdticheit freundlich / unde Rechtilich ertentnisse / edder wo  
Dae nicht syn möchte / in wilkerliffe / unde verbündliche Rechte tho färdertlichen  
vohdrags

schdrage der gebrehe tho begheude/ damede vns Gn. Herr nicht vermeretes  
wurde / orsate tho gevende jenigen widerwillen oder Vpurre im heiligen  
Reiche tho verorsaken/ dardurch de gemeine Käyserliche Toch weder de un-  
gelovige Tärcken verhindeert werden möchte / So ist doch sodanes alles von  
gemelten Städten Lübeck vnd Hamborg verachtet/ abgeschlagen / vnd nicht  
angenomen/ daruch iuwer Hochwerdicheit vnd Gnade / auch ein jederman  
nicht anders bedencken vnd ermeten mach / dann dat den gemelten Städten  
nicht gelebet/ sich mit Vnsrem gnedigsten Herrn fründeliker sinne / vnde gu-  
des willen tho holden/ sunder wo se ock vormahls geöffnet/ vnde erdöget heb-  
ben/ Vnsrem gnedigsten Herrn / vnd suer Gnaden armen Läden tho merck-  
lichem schaden de Sake in de längeringe tho förende / dat Vnsrem gnedigsten  
Herrn beschwerlich / vnidelick / vnd in neinem weg tho gedälden themen wil/  
sundern darentgegen/ vnde weder na rade / hülpe vnd hystande suer Fürst-  
lichen Gnaden Heren vnde Fründe nothdorfftdiglichen tho gedenden / derhal-  
ven överft Vnsrem gnedigen Heren van der Päwstlichen Heilicheit iuwer  
Gnaden/ vnd dem heiligen Römischen Reiche kein vngnade oder beschwe-  
runge tho gemeten werde / bidden wy / vnde protestiren hymede opentlick/  
iune Hochwürdicheit vnde Gnade willen sodane Fürstliche vnde chrlite erbe-  
dent Vnses gnedigen Herrn / in gnädiger gedechtnisse hebben / vnd oft suer  
Gnade tho noch dorfftiger vpenholdinge sodanes beschwerlichen vnidelicken  
vornehmens wider nah suer gelegenhett dann tho gedenden würde / So-  
dans nicht in vngheorsamb / sunder vth anligender nothdorffte ermeten.  
*Super quibus præmissis dictus Henricus orator præfatus, nomine quo supra  
à me Notario publico infra scripto, unum vel plura fieri atq; confici perijt  
instrumentum & instrumenta in meliori forma. Acta sunt hæc Hamborg  
in domo venerabilis Domini Henrici Mejer, Cantoris Hamborgensis, sub  
Anno, indictione, mense, die, & pontificatu præallegatis, præsentibus ibi-  
dem venerabilibus, & egregijs viris Dominis Tilmanno Brandisis, utriusq;  
juris & præposito Crucis Hildenshemensis, & Alberto Krantz Theologia  
Doctore, testibus ad præmissa vocatis specialiter atq; rogatis.*

Et ego Iohannes Bernesfelt de Dulmar nia Clericus Monasteriensis  
Diocesis, publicus Apostolica, & Imperiali autoritate Notarius, Quia  
allegationi, & protestationi omnibusq; alijs & singulis præmissis dum  
sicut præmittitur, coram dicto Reverendissimo Domino Raymundo,  
Cardinali de laterc Legato fierent, & agerentur, una cum prænominatis  
testibus præsens interfui, eaq; omnia, & singula sic fieri vidi & audivi,  
ideo in notam sumpsi. Ex qua hoc præsens publicum Instrumentum  
wann propria scriptum extra xi, confeci, subscripsi, publicavi, & in hanc  
publicam formam redegi, signoq; nomine & cognomine meis solitis &  
confueris signavi, in fidem, robur, & evidens testimonium omnium &  
singulorum præmissorum rogatus & requisitus,

D

Die



H

Die am Käyserlichen Sammergericht zu Spene  
den 19. Aprilis, Anno 1619. eröffnete diffinitiff  
Urteil.

In Sachen /

**Bürgermeister vnd Rath der Stadt Hamburg / an einem /**  
Zegen / vnd wieder Weilandt die Durchleuchtige / Hochgeborne Für-  
sten vnd Herrn / Herrn Otten / vnd Herrn Franz Otten / hochlöb-  
licher Christmilder gedechtnus / anjho aber die Hochwürdig / Durch-  
leuchtige / Hochgeborne Fürsten vnd Herrn / Herrn Christian / Er-  
wöhlten Bischoffen des Stiffes Minden / vnd Herrn Wilhelm / Ge-  
vattern / alle Herzogen zu Braunschweig / vnd Lüneburg / 2c. Dann  
Bürgermeistere / vnd Rathmänner / der Ehrbaren Städte / Lüneburg /  
Stade / vnd Buxtehude / Beklagte am andern theil.

Citationis, die Schiffart / vnd Staffelgerechtigkeit /  
auff der Elbe / primæ, & secundæ conventionis, & in  
specie, hochbedachte Herzogen / Dann die Reconventio-  
nes, vnd endlich den Sammer Teich betreffent.

**I**n Sachen / **Bürgermeister vnd Rath der Stadt Ham-**  
burg / Klägern eins / wider Weilandt Herrn Otten / vnd Herrn  
Franz Otten / Herzogen zu Braunschweig vnd Lüneburg /  
Iho deren Erben / Harburgischer / vnd Zellischer Lini / in Actis benant /  
auch Bürgermeister / vnd Rath / der Städte Lüneburg / Stade / vnd  
Buxtehude / Beklagte anders theils / Citationis die Schiffart / vnd  
Staffelgerechtigkeit auff der Elbe primæ & secundæ Conventionis, vnd  
in specie gedachte Herzogen betreffent / Ist allem vorbringen nach / zu  
Recht erkandt / daß ermelte Beklagte / von angestellten Klagen zu ab-  
solviren / vnd erledigen seyn / Als Wir dieselbe auch davon absolviren /  
vnd erledigen.

Ferner / Vnd in punctis reconventionum, gleichesfalls erkandt  
daß gemelten Klägern / Sie die Beklagte / auch reconventienten, wie  
auch Ihre Vnderthanen / Bürger / noch andere / an der freyen Schif-  
fart / auff der Süder Elb / vom Schwanebusch / bis an den Boetsand /  
auch verkauffen Ihrer der mehrgemelten Beklagten Güter / Sodann  
am freyen einkauffen Hopfen / anderer Frucht / vnd Wahren / auß dem  
Marcht.

Marckischen Schiffen/ so zu Hamburg/ vnd sonst ankommen/ auch  
abfuhr derselben / auß ernander Stadt / mit vnzulässigem Verkauf /  
neuen Vffschlägen/ oder Vnrsichten / vnd wieder die alte angelegte  
ne Rollen / des Schaumburgischen Zolls / beschener Erhöhung/  
vnd zudammung des Cammer Reichs / geflagter massen zu vrs  
bieren/ vnd zu verhindern/ nicht gezeimet / noch gebühret habe / son  
dern daran zu viel vnd vnrecht gethan/ sich dessen hinfüro zu enthalten/  
vnd derowegen genugsame *Caution* zu thun / alles in vorigen stand zu  
richten schuldig/ vnd in die allenthalben zugefügte schäden/ so viel Be  
klage selbst/ Ihre Vnderthans/ Bürger / vnd ander beschädigte/ oder  
deren Erben/ vnd Nachfolgere / in *specie*, vnd wie sichs gebürt/ darthun/  
vnd *liquidiren* werden/ zu *condemniren*, vnd verdammen sein/ Als Wir  
sie zu solchem allen/ darzu in die Gerichts Kosten / derowegen auffge  
kauffen/ gedachten Beklagten / vnd *Reconuenienten*, nach Rechtlicher  
ermessigung/ zu entrichten/ vnd zu bezahlen / hiemit *condemniren*, vnd  
verdammen. *Publicire Speyr* den 19. Aprilis, Anno 1619.

I

Des Kayf. Cammergerichts *Executoriales*,  
In Sachen Hamburg / contra Lüneburg/  
& Confortes.

**I**n Gottes Gnaden / Wir Friederich / Pfalzgrave bey  
Rhein / des heiligen Römischen Reichs Ertruchsch / vnd  
Churfürst / in den Landen des Rhetnes / Schwaben / vnd  
Fränckischen Rechts Fürstlicher/ vnd *Vicarius*, Herzog in Böhern/ etc.  
Vnd von desselben Gnaden / Wir IOHAN GEORG, Herzog zu  
Sachsen/ Gültch/ Eleve/ vnd Berg / des heiligen Römischen Reichs  
ErzMarshallch / Churfürst / vnd desselben Reichs in den Landen des  
Sächsischen Rechts/ vnd an enden in solch *Vicariat*, gehörende/ die  
ser zeit *Vicarius*, Landgraff in Thüringen / Marggrave zu Meissen/  
Burggraff zu Magdeburg / Grave zu der Marck / vnd Ravensperg/  
Herr zu Ravensstein. Fügen den Erfamen Vnsern lieben besondern/  
vnd des Reichs getrewen/ N. N. Bürgemeistern/ vnd Rath der Stadt  
Hamburg zu wissen/ welcher gestalt an des heiligen Römischen Reichs  
Cammergerichte/ vnd in Sachen Ewer/ als Elegern eins/ wider Wei  
D ij land

Landt die Hochgeborne Herrn Otten/vnd Herrn Franz Otten/Herzog  
gen zu Braun/ vnd Lüneb: Jesho deren Erben/Harburgischer vnd Zel-  
lischer Linie *in Actis* benant/Auch Bürgemeistere/vnd Räte der Städte  
Lüneburg/Staden/vnd Burehuden/beflagte andern theils / *Citatio-  
nis*, die Schiffart / vnd Staffeltgerechtigkeit / auff der Elbe belangend/  
*in titulare, prima & secunda Conventions*, vnd *in specie* gedachte Herrn  
Herzogen betreffent/den neunzehenden Aprilis jüngst in/ein enturtheil  
ergangen/Krafft welcher allem vorbringen nach/zu Recht erkant/das  
ermelte beflagte von angestellten Klagen zu absolviren / vnd erledigen  
sein/inmassen sie alsbald damit darvon absolvirt/vnd erledigt/Ferner/  
vnd *in punctis reconventionum* gleichsals erkant / das euch Klegern/sie  
die beflagte/vnd *reconvenientes*, wie auch Ihre Vnderthanen/Bür-  
gere / noch andere an der freyen Schiffart / auff der SuderElb von  
Schwanenbusch/bis an den Boetsand/ auch verkauffen ihrer Gü-  
ter/den mehrgemelten beflagten/ so dann an freyen einkauffen Nocken/  
andere Früchte vndd Wahren / auß den Märckischen Schiffen / so zu  
Hamburg/ vnd sonst ankommen / auch abfuhr derselben/ auß ermel-  
ter Stadt/ mit unzulässigen vorkauff neuen vffschlagen/ oder unpflich-  
ten/vnd wider die alte angezogene Rollen des Schaumburgischen Zol-  
len/ beschener erhöhung / vnd **zubaffung des Cammer Teichs/ge-  
flagter massen zu turbiren/** vnd zu verhindern nicht geziemet / noch  
gebührt habe/sondern ihr daran zu viel vnd unrechte gethan/ Euch des-  
sen hinfiro zu enthalten/vnd derwegen gnugsambe *Caution* zu thun/al-  
les in vorigen stande zu richten schuldig / vnd in die allenthalben zuge-  
fügte schäden/ so viel beflagte selbst ihre Vnderthanen / Bürgere/ vnd  
andere beschädigte / oder deren Erben / vnd Nachfolgere *in specie*, vnd  
wie sich gebührt/darhumb / vnd liquidiren werden / zu condemniren, vnd  
verdammten sein / gestalt dann ihr zu solchem allem / darzu in die Ge-  
richts Kosten derowegen auffgelauffen/gedachten beflagten/vnd *Recon-  
venientes*, nach Rechtlicher ermessigung / zu entrichten / vnd zu bezah-  
len/ *condemnit* vnd *verdambt*/ &c. Wann nun aber solcher Erkendniß  
bis dahero von Euch keine volgeistung beschehen / vnd gleichwol in  
allweg Recht/vnd billich ist/ das wolgefalte Urtheilen ihre wirckligkeit  
erlangen/ dessen in betrachtung haben mehrgesagte beflagte / ihre ob-  
louts erhaltens gerechtsambe Drtzel Hand zu haben/vnd deren bekreff-  
tigung

stung zu befürdern / von Euch aber die auferlegte schuldigkeit desto  
eher / vnd mehr zu erzwingen / vmb diese *Executorial* Brieff / an Euch zu  
ertheilen / insendig anhalten vnd bitten lassen / welche ihnen auch heut  
ends benandten dato gefolgt worden seind: Darumb so gebieten Wir  
Euch in kraft obangeregten tragenden Vnsers *Vicariats*, auch von Ge-  
richt vnd Rechtswegen / bey Peen zehen Mark lörtiges Golds / halb in  
die Käys. Cammer / vnd den andern halben theil ihnen obsiegenden be-  
klagen / vnd *Reconventionen* vnnachlässig zu bezahlen / hiemit ernstlich /  
vnd wollen / daß ihr Euch hinsfüran / vorangezogener *turbationen*, vnd  
verhinderung gencklich müßiget / abthuet / vnd enthaltet / deswegen auch  
in sechs Wochen vnd drey Tagen dennechst / nach überantwortung /  
oder verkindung diß Brieffs / gnugsatme *Caution* erstattet: So dann  
vnd in allen übrigen aufgedruckten Puncten obeinverleiteter Urtheil  
ohne verzug vnd einred / auff weiß vnd massen angedeut / ein fartes gni-  
gen vnd gebührenden gehorsamb leistet / deroselbtigen allerdings völlig-  
lich gelebet / vnd willfahret / hierinnen mit nichten seumig / hinderstel-  
tig oder ungehorsamb seid / als lieb Euch sein mag / obbestimpte Peen zu  
vermeiden / Daran beschicht Vnser ernstliche meinung. Wir heischen  
vnd laden Euch daneben in ebenmessigem *Vicariats* Namen hiemit / auff  
den dreißigsten Tag / den nechsten nach außgang anbestimpter sechs  
Wochen vnd drey Tagen frist erfolgend / derer Wir Euch zehen vor den  
ersten / zehen vor den andern / vnd zehen vor den dritten / letzten / vnd end-  
lichen Rechtszag sehen / vnd benennen *peremptorie*, oder ob der selbig  
nicht ein Gerichts zag sein wird / den nechsten Gerichts zag darnach /  
selbst / oder durch einen Vollmechtigen Anwalden / an demselben Cam-  
mergerichte zu erscheinen / glaublich anzeig vnd beweis zu thun / daß die-  
sen Vnsern *Executorialn*, alles ihres inhaltes gehorsamblich gelebet seyt /  
oder wo nicht / alsdann zu sehen vnd hören / Euch vmb Ewers vngehor-  
sams willen / in vorgemelte Peen gefallen sein / mit Urtheil vnd Rechte  
sprechen / erkennen / vnd erkleren / oder aber beständige erhebliche einre-  
den / ob ihr einige hertet / warumb solche erklerung nicht geschehen sol-  
le / für zubringen / endlichen endschieds darüber zu gewaren / Wann  
ihr kommet / vnd erscheinet alsdann / also / oder nicht / so wird doch nichte  
desto weniger auff deß gehorsamen theils / oder seines Anwalts anruf-  
fen / vnd erfordern / hierinnen im Rechten / mit gemelter Erkendnuß /

Erklärung/ vnd andern/ gehandelt vnd *procedirt*, wie sich das seiner  
Ordnung nach gebühre / Darnach wisset Euch zu richten / Geben in  
des heilligen Reichs Stadt Speyer / den 16. Tag Monats Jultij /  
Nach Christi vnser lieben H. Ernn Geburt / im sechszeihen hundert  
vnd neunzehenden Jahre.

*Cyp. Pomelius Stayert D.*

*Verwalter sub.*

*Franciscus Henricus Faust. Iudicij Imperialis Cam. Protonotarius, sub.*

K

Extractus protocolli de anno 1566.

30. Augusti.

Kamminger in causa Citationis & in puncto Reconvencionis, dedit auß sonderm  
befehl pro Braunschweig vnd Lüneburg Supplicationem pro inhibitione.  
Reiffsteck bitt copiam, & terminum ordinis.

Kemminger lest copiam zu/ weil aber die von Hamburg vnauffhörtlich atten-  
tierens vnd zu besorgen / das beyde Partheven *ad arma* kommen möch-  
ten/ bittet er Inhibitionem Ihme *ex officio* zu erkennen.

Decretum 22. Decemb. An. 1570, publicatum.

In Sachen Bürgermeister vnd Rath der Stadt Hamburg / contra  
Lüneburg / & Consorten, die Schiffart / vnd Staffelgerechtigkeit / auff  
der Elbe belangend / IN PUNCTO SUPPLICATIONIS PRO IN-  
HIBITIONE, ist Doctor Kammingern sein am 30. Augusti/ Anno 66.  
beschehen begeren abgeschlagen. *Publicatum* Speyr/ den 22. Decemb.  
Anno 1570.

L

Extract protocolli den 8. Februarij

Anno 1620. gehalten.

Ego C. Koblin/ erschien/wegen der Herrn citirten, Krafft gemeinen ha-  
benden gewalts/ davon ich *signatam copiam* übergab / *præmissa protestations  
soluta*, bat inhalts/ vorbringens Copien / vnd übergab alsobald ein Original  
schreiben an mich abgangen/ *lat ex causa insertis*, was sich darauff zu hand-  
len gebühre / zeit dreier Monat.

M

Tenor, sentendide 10. Febr. Anno 1620. lata.

In Sachen Bürgermeister vnd Rath der Stadt Hamburg / Klä-  
gern Eins/ wider Herrn Christian/ vnd Herrn Wilhelmen/ Gevattern/  
beyde

Herde Herzogten zu Braunschweig vnd Lüneburg/ etc. *Bellagte Mandats*  
*Panalis sine clausula*, ist Doctor Ebersheim/ sein der *Declaration: Pena*, vnd  
*Artiari* halben beschehen begern/ noch zur zeit abgeschlagen/ Sondern  
D. Kalblein gleublich anzeige zu thun / daß dem außgangenen verkunden /  
vnd *reproducirten* Käuf. Mandat alles seines Inhaltes gehorsamblich gelebt  
seye / gebettene zeit *pro termino & prorogatione* zugelassen / vnd angefaget /  
Mit dem anhang / wo er solchem also nicht nachkommen würd / daß gedachte  
te *Beilage* seyde alsdann / vnd dann als jetzt / in die *Peen* / verdrum Mandat  
einverleibet / hiemit erkläret / fernere Proceß / auch erkandt / daß sie ihrem gegen  
theil / die *Veriches* Kosten dervwegen auffgelauffen / nach *Rechtlicher* *ernestlich*  
gung zu entrichten / vnd zu bezahlen schuldich sein sollen.

N

Extract protocollen den 18. Maij, Anno Domini 1571.  
gehalten.

*Reiffsteck* / in *puncto Reconventionis* dedit *pro Hamburg contra Lübeck*  
*Supplicationem pro literis denunciatorialis Litis vel Citatione* &c.

O

Supplicatio Senatus Hamburgensis pro literis denun-  
ciatorij litis, vel Citatione.

Hochwürdigcr Fürst / Röm. Käyserl. Mayst. Cammer Richter /  
Gnediger Herr. Nach dem in Sachen *Civilians*, die Schiffart auff der  
Elbe belangend / sich haltent zwischen den Ehrvesten / Fürsichtigen / vnd  
Weysen / Herrn Bürgermeister / vnd Rath der Stadt Hamburg / Klegern  
eins / Vnd dann den Durchleuchtigen / Hochgebornen Fürsten / den Herzogen  
zu Braunschweig vnd Lüneburg / *& consortes*, beklagten andern theils / die  
von Hamburg / von gedachtem *Bellageten reconvenirt*, vnd wieder beklage  
worden / sonderlich aber in Hochgedachter Fürsten gegen Klage / eines *Dams*  
*mes* / der *Sammer Teich* genant / dardurch dem Land zu Lüneburg / gegen  
theils angeben nach / mercklicher schade zugefüget worden sein sol / meldung  
beschicht / Vnd aber der *Sammer Teich* im Ampt *Bergerdorff* / welches die  
von Hamburg / mit der Stadt Lübeck *pro indiviso* gemein haben / gelegen /  
Ihnen denen vom Hamburg auch / denselben *Sammer Teich* / wie hiervor *exci-*  
*piendo*, sürgewendt / allein zu vertreten nicht wil gebühren / Vnd Hocherniel  
te Fürsten selbst darauß getrungen / das die von Lübeck zu außführung sol  
chen gemeinen Wercks auch *citirt* werden solten / daß / nach allerhandt gehal  
ten streit / durch *E. J. S.* zu Recht erkandt worden / das *Syndici* Herrn *Prin-*  
*cipal* / die von Hamburg *litum contestieren*, denselbigen aber auch / nach der  
*litis contestation* alle gebührende *Exceptiones*, vnd andere *Rechtliche* *notturne*  
fürzubringen / vbenommen / sondern vorbehalten sein soll.

Demnach

Demnach in angeregter Reconvention Sachen/ von dem Gegentheil fast  
geschwindt / vnd vngesambt procedirt würdet / vnd gemeine Sachen/ gemein-  
iglich vertreten/ vnd verhandelt werden sollen/ Damit dann in gegenwert-  
gem Fall/ ohn vorwissen Herrn Bürgermeister / vnd eins Erbaren Raths  
der Stadt Lübeck / Als mittheilhabern deß Sammer Teichs/ in gemeinem  
Ampt Bergerdorff gelegen / vnd denselbigen zu nachtheil nichts gehandelt/  
oder versambt werde. So langt an E. S. G. Syndici vnterthentige bitte/  
die wollen Ihmes erzehlte Sachen halben / *litteras denunciatorias litis*, oder  
lahdung diese Sachen im Rechten mit helffen zu vortretten/ gegen gemelten  
Herrn Bürgermeister/ vnd Rath der Stadt Lübeck *in forma solita & consu-  
eta*, gnädiglich erkennen / vnd mittheilen/ E. S. G. miltzuerlich Ampt hierin  
vnterthantg anrufsende.

E. S. G.

Vnterthentiger

Alexander Rueffsteck D.

P

Sententia den 5. Januarij, Anno 1576. publicirt.

**I**n Sachen Bürgermeister vnd Rath der Stadt Hamburg wider  
Lüneburg/ & confortes, Citationis, die Staffelnerechtigkeit auff der Elbe/  
*in specie* Herren Wilhelm den Jüngern / Herzogen zu Braunschweig / auch  
Bürgermeistere/ vnd Rath der Stadt Lüneburg/ etc. *in punctis* Reconventio-  
num, & *articulorum exceptionalium* Elisvorum, & *defensionalium*, Deßglei-  
chen die Stadt Staden belangend/ *nova* Reconventionis, &c.

Dann *in causa* Reconventionis, den Sammer Teich betreffend/ *In puncto*  
*Supplicationis pro litteris Denunciatorialibus litis*, vel *Citatione*. Seind Doctor  
Alexander Rueffstecken/ die in gedachten *Supplicationibus* den 18. May, An-  
no 1571. einformen geberene *Denunciatores* erkant.

Q

Extract protocoll.

Was vor Herrn Cardinal Raymundo/ 26. zwischen Herrn  
Heinrich deß Jüngern / Herzogen zu Braunschweig vnd Lüneburg/  
vnd der Städte Lübeck vnd Hamburg Abgesandten/  
tractiret/ vnd vorgelauffen.

**B**ristliche Braunschweig - Lüneburgische Räte/ vnd abgeordnete/  
Herren von Ihrem gnedigen Fürsten vnd Herren vorstaen/ wo in den din-  
gen noch nicht fründlich oder rechtlichen Handels wert vorgenommen / vor  
hochgedachten Herrn Cardinal/ hefft de gnedige Fürste mit andern syner  
Herrn Fränden / vnd den synen berathschlaget/ betrachtet / vnd beschlaten/  
mit hülpe des Allmechtigen Gades / vnde genandter syner Herren vnde  
Gründe/ den süllen Dyck des Sammerorths tho öpente.

Dan

Darup hebben de geschickte der Etede wedder vor antworde ing bracht/  
Den Dyck wedder tho opende / vnd den olden Gang gaen tholotende / Se  
in neinen wege tho vorhengende / vñ deme / de Süder in dem erde liggende / de  
in vornden nicht twintich effre dörrich Galden werth weren / son nu vor be  
wert / vnd hundert Galden werth / de wolden dörrch den Elue gang wedder  
vorärgert werden / were nicht in erer macht also nachogevende / na deme desü  
ven Gädern / Bischoppen / Geislicken / vnde ock Weltlicken Personen tho  
kommende weren.

R

Sententia lata 19. Januar. Anno 1610.

In Sachen Bürgermeister vnd Rath der Stadt Staden / als Prin  
cipalen / vnd Burchude ihres Interesse halter / Klegern eins / gegen vnd  
wider Bürgermeister vnd Rath der Stadt Hamburg / beklagte anders theils /  
ist allem fürbringen nach zu Recht erkandt / daß Beklagten nicht geziemet  
noch gebähret / sie Klegere an der freyen Schifffarth auff dem Nidern Elb  
stromb articulirter massen zu turbiren / zu verhindern vnd zu beschweren /  
sondern daran zu viel vnd vnrecht gethan haben / Sie beklagten sich dessen  
hinfüro zu enthalten / Derwegen gebähliche caution zu thun / schuldig / vnd  
darzu zu condemniren / vnd zu verdammen sein / Zumassen beklagte zu sol  
chem / Wie auch in die Gerichts Kosten / deßhalben auffgelauffen / ihnen ob  
ernandten Principals Klegern / zu sampt dem Interesse / so viel sie dessen / wie  
recht / liquidiren / vnd darthun werden / nach Rechtlicher ermessigung zu ent  
richten / vnd zu bezahlen condemnirt / vnd verdampt werden.

S

Sententia lata Martis 30. Januar. Anno 1610.

In Sachen Weiland Cosmus von der Dofen Wittib / vnd Kinder  
Vormünder / Izo Jacob von der Dofen / vnd Consorten / in Actis benennet /  
Klegern eins / wider Bürgermeister vnd Rath der Stadt Hamburg beklag  
te anders theils / injuriarum & mandati de restituendo cum clausula / Ist allen  
vorbringen nach zu Recht erkandt / daß ermelte Beklagte von angestelter  
injurien Klage zu absolviren sein / Als wir / etc.

Dann die übrige Klage belangent / gleichsfalls zu Recht erkandt / das  
gedachten Beklagten nicht gezimbt noch gebähret / articulirte gewaltsame  
abnahm auff dem freyen Elbstrom an Klegern zu verüben / Sondern daran  
zuviel vnd vnrecht gethan haben / sich dessen hinfüro zu enthalten / vnd deßwe  
gen ihnen ihre abgenommene Wahren / als nemlich N. N. etc. zusampt al  
lenhalben gebährenden Interesse / 5. von 100. von zeit beschehener abnahm anzu  
rechnen / wider zu zustellen / zu erstatten / vnd zu entrichten / schuldig / vnd dar  
zu zu condemniren / vnd zu verdammen sein / Als Wir sie dann zu solchem al  
len / wie auch in die Gerichts Kosten derentwegen auffgelauffen / ihnen Kle  
gern nach Rechtlicher ermessigung zu entrichten vnd zu bezahlen / condemnir  
ren.

R

ren,



ren, vnd verdammen / Darauß D. Godelman glaublich anzeigen zu thun/  
das dem außgangenen verkündten vnd reproducirten Käys. Mandato, alles  
seines inhalts gehorsamblich gelebt sein/ zeit 6. Monat pro termino, & pro-  
rogatione von Ampts wegen angelegt / mit dem anhang / wo er solchem nicht  
also nachkommen würde / das gedachte beklagte jetzt alsdann / vnd dann als  
jetzo / in die Peen berührtem Mandato einverleibt hiermit erkleret/ ferner Pro-  
cess/ auch erkände/ daß sie ihrem gegenheil die GerichtsKostien derowegen  
aufgelauffen/ nach Rechtlicher ermessung zu entrichten / vnd zu bezahlen  
schuldig sein sollen.

T

### Sigismundi Imperatoris Rescriptum inhibitorium, & conservatorium contra Hamburgenses.

Sigismundus Dei gratia, Romanorum Rex, semper Augustus, ac Hungariae  
Dalmatia, Croatia Rex, &c. Ad perpetuam rei memoriam, notum faci-  
mus tenore praesentium, universis. Et sollicitudo Regiae dignitatis, in qua  
nos conditor orbis omnipotens ex sola dignationis suae gratia, dignatus est  
collocare, incessanter nos urget, & frequenter admonet, iugiter esse sollici-  
tos, & voluntarios subire labores, quemadmodum à nostris & sacri Romani  
imperij fidelibus generaliter universis incommoda sub moveamus, & scan-  
dala, ac quietis eis compendia ministremus: ferventiori tamen affectu in  
illis exercendis cor nostrum accenditur, quae sacri decus imperij ac ejus illu-  
stres principes, illorum jura, libertates & observantias laudabiles, quadam  
specialitate concernunt; ubi nos tanto ardentius decet intendere, quanto  
nobis constat evidentius in eorum excellentia imperij magnificentiam al-  
terioribus titulis, & honoribus decorari.

Sane ad regij nostri culminis audientiam, pro parte illustrium Bern-  
hardi, Ottonis, & Vilhelmi, Ducum Brunsvicensium & Lunaburgensium  
consanguineorum, & principum nostrorum dilectorum, (quod displicenter  
accepimus) est perductum, qualiter proconsules, consules, cives, & univer-  
sitas civitatis Hamburgensis, Bremensis diocesis, suis finibus non contenti,  
Nauceros, Mercatores, & nautas, per publica flumina, videlicet Drade-  
nauv, Holverelvo, & Suderelvo vulgò nuncupata, quae ad praefatos Du-  
ces & ipsorum Ducatum Lunaburgensem, qui à nobis, & Sacro Romano  
imperio dependet, in feudum pleno jure spectare dicuntur, cum suis navibus  
& mercimonijs de civitate Lunaburgensi, & in alijs locis navigio euntes  
& redeuntes, ad praedictam civitatem Hamburgensem, ad quam licet dire-  
ctum iter à praedictis fluminibus navigandi non existat, contra eorundem

1621-

mercatorum, & nautarum voluntatem, & propositum declinare coguntur,  
ac per certas dies advendendum ibidem merces suas, stare & manere de-  
beant, pœnaliter arctantur: Et quod satis temerarium esse videtur, iidem  
nautis, & mercibus exactiones ab olim in consuetas & Thelonia qua solius  
Romani Regis vel Imperatoris est imponere, ab eisdem Mercatoribus &  
Nautis aliquoties recipere, & exigere ansu temerario præsumperint ac  
præsumunt, Et Mercatoribus & nautis ad civitatem Hamburgensem præ-  
dictam declinare navigio recusantibus, molestias diversas inferunt, &  
jacturas; quamquam ab antiquo navitis, & mercatoribus quibuscumq; libe-  
rum fuerit, & licitum, quocumq; vellent, per eadem flumina se transferre:  
Et omnes aque ad prædictum flumen Dradenauv, & in ipsum de civitate  
Lunaburgensi sine medio decurrentes, ad prædictos Duces & Ducatum  
ipsorum Lunaburgensem, adeo liberè pertinere noscuntur, quod prædicti  
proconsules, consules, cives, & universitas Hamburgensis in prædictis aquis  
seu fluminibus nullam hæcenus ditionem justam vel potestatem habuerunt,  
feceruntq; præfati Duces nobis instanter supplicari, quatenus ipsis, & ipso-  
rum subditis contra præsumptiones & molestias prædictas de benignitate  
Regia opportuno providere remedio dignaremur.

Nos igitur attendentes plurimum expedire Reip. quod nostra & Im-  
perij sacri ac principatum suorum jura, nostris temporibus non minuantur,  
sed potius secundum nomen Augustale nobis, ut firmiter speramus, divini-  
tus collocatum, nedum illæsa conserventur, sed etiã augeantur, quodq;  
pro parte dictorum ducum, de præmissis plenam habuimus informationem,  
ipsorum supplicationibus benigniter inclinati, supradictis proconsulibus,  
consulibus, civibus, & universitati Civitatis Hamburgensis, conjunctim,  
& divisim autoritate Romana, Regia & subinfra scriptis pœnis districtius  
inhibemus, ne Naucleros, Nautas seu Mercatores per prædictas aquas Dra-  
denauv, Holverelve, & Suderelve à civitate Lunaburgense prædicta, ad  
civitatem Stadensem vel alia loca quæcumq; ad mercandum, aut alios eun-  
tes & ab inde redeuntibus, contra ipsorum voluntatem cum suis mercimonijs,  
personis, & navibus civitatem Hamburgensem adire, vel ad standum ibi-  
dem ullatenus arctare præsumant: Quin potius ipsos & eorum quemlibet  
cum navibus, rebus & mercimonijs suis singulis absq; thelonio, ac omni pœ-  
nitus exactione seu cujuscumq; alterius solutionis genere, ipsis Hamburgensibus  
solvendo liberè & absq; impedimento transire permittant, nec propter  
hoc eisdem Mercatoribus & Nautis quascumq; molestias in personis aut re-  
bus inferant seu jacturas.

Quod si forsitan proconsules, consules aut cives seu universitas Hamburgensis, conjunctim vel divisim per se vel alios publice vel occulte, directe vel indirecte contra praemissa in aliquo facere vel Regis nostris inhibitionibus quomodo libet in hac parte resistere praesumpserint, poenam centum marcarum auri purissimi, quam contra facientibus auctoritate Romana Regia imponimus, ut totiens quotiens contra fecerint, eo ipso noverint irremissibiliter incursum; quarum medietatem Regalia nostro aulario, residuam vero partem praefatorum Ducum Luneburgensium, qui pro tempore fuerint, usibus applicare decrevimus, & praesentibus appricamus; volentes hujusmodi poenam commissam de bonis & rebus Hamburgensium praedictorum ubicumque repertis per Duces Luneburgenses, quos ad hoc cum requisitione auxilij nostrorum & sacri Romani Imperij fidelium, si opus fuerit, quibus etiam districte praecipimus, & illos super his perpetuos executores tenore praesentium facimus & constituimus, totiens quotiens occurrerit, integraliter exigi, & usibus praedictis volumus assignari: Non obstante, si forsitan praefati proconsules, consules, cives, sive universitas Hamburgensis a quibuscumque praedecessoribus nostris Romanis Imperatoribus vel Regibus in praedictorum Ducum Luneburgensium, seu Ducatus & subditorum ipsorum quascumque, literas, concessionem seu gratias, Privilegia, vel indulgentias aut confirmationes quascumque quomodo libet impetraverint, aut in antea impetraverint, quas & quae auctoritate Romana Regia quo ad hoc nullius esse volumus roboris vel momenti: Et nihilominus universis & singulis nostris, & sacri Romani Imperij fidelibus, cujuscumque dignitatis praeminentiae, status aut conditionis fuerint, praesentibus requisitis conjunctim & divisim, districte praecipiendo mandamus, quatenus praenominatis Ducibus Luneburgensibus conjunctim & divisim in executione omnibusque, alijs & singulis articulis praemissis, auxilio, consilio & favore fideliter assistant, ac eosdem Duces ac consules atque cives in praemissis seu aliquo praemissorum nequaquam impediant seu impedire faciant, per se, vel alium seu alios, publice vel occulte, directe vel indirecte sub poena praemissa, & scubi nostram & Imperij sacri indignationem gravissimam voluerint arctius evitari praesentium sub nostrae majestatis sigillo. Datum Constantiae, Anno Domini millesimo, quadringentesimo, decimo septimo, vigesima octavo die Junij, Regnoru nostroru, Anno Hungariae &c. Tricesimo primo, Romanoru vero septimo.

V

### Confirmation Kaysers Caroli V. über vorgedachte veordnung Kaysers Sigismundi. re.

**W**ir Carl der fünffte von Gottes Gnaden / Röm. Kaysers / re.  
Bekennen öffentlich mit diesem Briefe / vnd thun kundt alle mæn-  
iglich / das Uns die Erbsamen / Unsere vnd des Reichs lieben ge-  
trewen / Bürgermeister vnd Rath der Stadt Lüneburg / durch  
ihre Erbare Botschafft haben fürbringen lassen / Wie das weiland Kaysers  
Sigismund / dazumahl in Königl.icher wärde / weiland Bernhard Otten/  
vnd Wilhelm / Herzogen zu Braunschweig vnd Lüneburg / alle löblicher vnd  
milder gedechtnisse / vnd Bürgermeister vnd Rath der Stadt Lüneburg /  
samt

sampt vnd sonderlich mit Gnaden/ vnd Freyheiten / die Schifffarth auff dem  
Wasser Dradenaw/ Holver Elbe vnd Suder Elbe/ vnd sonsten / wie von al-  
ters her zwischen der Stadt Lüneburg/ vnd der Stadt Stade/ auch andern  
jungen nach außweisung vnd inholtten S. L. Brieffs inhaber derhalben ge-  
geben/ zu gebrauchen/ vnd zu treiben gnediglich begabt / vnd vorsehen hette/  
vnd daß auff solche Freyheiten sie/ vnd ihre Bürger gemeinlich als der sel-  
bigen Schifffare viel Jahre/ vnd bishero in ruhigen inhaben/ vnd gebrauch ge-  
wesen / Damit nun sie / vnd gemeine Bürger der Stadt Lüneburg hinfüro/  
wie bishero bey gemelten Freyheiten inhaben / vnd gebrauch desto städlicher  
vnd ohne verhinderunge bleiben möchten/ haben sie Vns darauff demütiglich  
angeruffen/ vnd gebetten / daß Wir / als Römischer Käyser/ obgedachten  
Käysers Sigismundi Freyheits Brieff möchten *confirmiren*, so sie Vns in  
einem glaubwürdigen *transumpt* vnd *vidimus* vorbracht / von wort zu wort  
also laucnd: *Sigismundi Dei gratia, Romanorum Rex, semper augustus &c.*  
Deß haben Wir angesehen/ solch Ihr demütige bitte/ vnd die getrewen dien-  
ste/ so sie Vns vnd dem heiligen Reich gethan haben/ vnd hinfüro wol thun  
mögen/ vnd sollen / Vnd darumb auch zu färderng/erhaltung/ vnd gutem  
der gewerß vnd handterung / mit wolbedachtem muthe / gutem Rath/ vnd  
rechter wissen/ den obgeschriebenen Käysers Sigismundi Brieff in allen seinen  
worten/ Articulen/ Puncten/ Clausulen/ inhaltungen/ meinungen/ vnd begreif-  
fungen gnediglich beträftiget/ vernewert/*confirmiret*, vnd b. stertet: beträfti-  
gen/ vernewern / *confirmiren*, vnd besterteten die also hemit / von Römischer  
Käys. macht vollentommenheit wissenlich in Krafft dieses Brieffes/ was  
Wir von rechts vnd billigkeit wegen / daran zu beträftigen / verneweren/  
*confirmiren*, vnd zu besterteten haben/ sollen/ vnd mögen/ vnd hierinnen setzen/  
vnd wollen / daß der obbemelte Käyser Sigismundi Brieff in allen seinen  
worten/ Clausulen/ Puncten/ Articulen/ Meinungen/ vnd begreifungen gang-  
kräftig vnd mächtig sein/ stert gehalten/ vnd vollenzogen/ vnd darwider nicht  
gethan noch färgenommen werden / in keine weisß noch wege / sonder die ge-  
dachten Bürgermeister/ Rath/ vnd Bürger der Stadt Lüneburg / vnd ihre  
Nachkommen nun hinfüro zu ewigen zeltten sich desselben / auch dieser Unser  
betreffigung/ vernewerung/ *confirmation*, vnd bestertigung alles ihrees in-  
halts gebrauchen vnd gemessen sollen vnd mögen / von allermänniglich vnver-  
hindert. Vnd gebieten daransff allen vnd jegltichen Chur: Fürsten / Fürsten/  
Geistlichen vnd Weltlichen Prälaten/ Erben / Freyen / Herrn / Rittern/  
Knechten/ Hauptleuten/ Landvogden/ Vizthumben/ Vogten/ Pflegern/ Vor-  
wesen / Amptleuten / Schultheissen/ Bürgermeistern/ Richten/ Räten/  
Bürgern vnd Gemeinden/ vnd sonsten allen andern Unsern vnd deß Reichs  
Vnderthanen vnd Getrewen/ was würden/ Standes/ ober Wesens die seyn/  
ernstlich mit diesem Brieffe/ vnd wollt/ daß sie die genannten Bürgermeister/  
Rath/ vnd Stadt Lüneburg an den obgeschriebenen Käyser Sigismundi  
Freyheiten/ vnd dieser Unser betreffigung/ vernewerung/ vnd *confirmation*,  
nicht hindern noch irren/ sondern sie dabey bleiben/ vnd deß alles wie obstehet/  
L iij gerühlich

geruhlig gebrauchen / vnd genieffen lassen / vnd darwider nicht dringen / be-  
kummern / anhalten noch beschweren / noch das jemandts andern zu thun  
gestatten / in kein weiß / als lieb einem jeglichen sey Unser vnd des Reichs  
schwere vngnad / vnd straff / vnd die Peen in obbestimptem Rånser Sigmun-  
di Brieff begriffen / vnd darzu eine sonder Peen / nemlich fünffsig marc  
tisches Goldes zu vermeiden / die ein jeder / so oft er freventlich hie wider ihu-  
Uns halb in Unser vnd des Reichs Cammer / vnd den andern halben theil  
den obgedachten Bürgermeister vnd Rath der Stadt Lüneburg vnnachles-  
sig zu bezahlen / verfallen sein sol / Mit vnkundt dieses Brieffs besiegelt / mit  
Unserm Rånserlichen anhanden Insiegel. Geben in Unser vnd des Reichs  
Stadt Spere / im Jahr vnser h. Erren Geburt funffzehen hundert / vnd vier  
vnd vierzigsten / Unsers Rånserthumbs im vier vnd zwanzigsten / vnd Un-  
ser Reichs im neun vnd zwanzigsten Jahren.

X

**Rånser Rudolffi des andern / Mandatampenale**  
*sine clausula pro* Herzog Wilhelm zu Braunschweig vnd Lüneburg /  
*Contra* Hamburg / Ihre fürgenommene Zoll erhöhung / vnd Kriegs-

Schiff auff der Elbe abzuschaffen / *de dato*, Prag  
den 15. Decemb. Anno 1609.

**W**ir Rudolff der ander / von Gottes Gnaden / Erwölter Rö-  
mischer Rånser / zu allen zeiten Nieher des Reichs / in Germa-  
nien / zu Hungarn / Böheim / Dalmatien / Croatien vnd Schla-  
vonien König / Erzherzog zu Oesterreich / Herzog zu Burgundi-  
Steyr / etc. Erbieren den Erfamen vnser vnd des Reichs lieben ge-  
trewen R. Bürgermeister vnd Rath der Stadt Hamburg hiemit zu wis-  
sen / Ob wol in Unsern / vnd des heiligen Reichs Ordnungen vnd Abscht-  
den / vnter andern heilsamblich vnd wol versehen / vnd ernstlich gebotten / daß  
keiner / wes stands / wården oder wesens er sey / zu schmelerung Unser vnd  
des heiligen Reichs Chur: Fürsten etc. für sich selbst mit einiger That zu  
Wasser oder Land / vnter dem Namen einigen vngeldts / auffschlags /  
Brücken oder Weg geldts / vnd was des scheins mehr sein möchte / nicht  
macht haben / oder befugt sein solte / newe Sölle anzustellen / oder die alten  
Sölle zuersteinern / dardurch nicht allein die gemeine Commercien / Victua-  
lien / vnd alle Handtirungen zu noch hoher auffschlage / werch vnd tew-  
rung wercklich zu treiben / sondern auch gemeines friedlichs wesen zertrent /  
auch leichtlich vrsach zur vngedult / vnd schädlicher emyrörung gegeben wårde.  
So kömte Uns doch von dem Hochgebornen vnsern lieben Rheimb vnd  
Fürsten / Wilhelm / Herzog zu Braunschweig vnd Lüneburg mit höchster be-  
schwer vnd Klag für / daß Ihr dessen allen vngachtet euch *de facto* anmassen /  
vnd vnter stehen sollet / nicht allein den Außländischen frembden / sondern auch  
denen im Reichs nechstbenachbarten Cråssen / Stånden vnd Städten / vnd ins  
gemeine allen handtirerenden Rauff / vnd Handelskuten einen neuen Zoll  
auff

auff dem Elbstrom/ welchen Ihr Barken vnd Tonnen gelt nennet / auff zu  
setzen/ ewris gefallens zu weigern/ zu steigern/ auch zu durchdringung sol  
ches ewris vnfrugs eglliche Erlags / Kriegs- vnd zwingt Schiffe auff dem  
Elbstrom wider Vnsere / vnd des heiligen Reichs hochverbotenen Land  
frieden aufzurücken/ vnd andere mehr vngewöhnliche newerung anzurichten/  
Alles zu mercklicher verhinderung gemeinen nuzens/ vnd der freyen Com  
merciens abe- vnd zufuhr/ auch zu sonderm beschwer Sr. L. vnd der sämtli  
chen Vnderthanen des Fürstenthumbs Lüneburg / vnd anderer mehr nehest  
benachbarten. Daher sich nicht allein der gemeine Kauff- vnd Handelsman  
beschweret/ vnd anmeldet/ wo diesem vnseisamen vnd vngewöhnlichen fürneh  
men/ nicht zeitlich Nach geschafft/ vnd billliches gebührliches einsehen darw  
ider verordnet würde/ das sie des ortz ihren Handel verlassen / vnd denselben  
anders wohin legen/ vnd wenden müßten/ Sondern es lassen sich auch die Ge  
neral- Staden der *Unierten* Niederländischen Provinzien außdrücklich verneh  
men/ daß / woferne ihr der ihrigen die abgenommenen Wahren nicht wieder  
herausfer geben/ auch allen des wegen erlittenen schaden/ *interesse*. vnd vnkosten  
erstaten/ Euch auch in künfftig solcher Newerungen enthalten würden/ Als  
dann die jegenständig wider Euch fürzunehmen / Wie Vns zu bescheinung  
dessen Sr. L. Herzog Wilhelm eine Abschriff/ eines von ermelten Staden/  
an euch gethanen Schreiftens *sub lit. A.* vorgebracht/ welches sie dero gestalt  
ins werck richten / das Sie ihre Kriegs- Schiffe auch fürterlichst auff dem  
Elbstrom legen/ vnd ihre Schiff vnd Güter wieder ewer gewaltsame Zoll  
newerung mit nothwendiger vnd abgezwungener jegen Gewalt vertheidigen  
möchten/ Darauß Vns/ vnd dem heiligen Reiche aller handt veracht entste  
hen/ Welchem nicht besser/ als durch Vnsere gebührendes einsehen vorgebauet  
werden köndte/ zugeschwigen/ daß wofern euch hierin über verhoffen/ vnd gu  
te zubericht nachgesehen werden solte / Andere dardurch bewogen werden  
möchten/ noch zu mehr des Reichs beschwerunge dergleichen Zoll anlegung  
vnd steigerung fürzunehmen / wie sich danñ solche nachfolge an andern or  
ten allbereite ereuget / etc.

Wann es dann solche Sachen sein/ so in vnserm vnd des h. Reichs Ab  
scheiden/ vnd rechtmessigen wolverfaßten Ordnungen/ höchlich verboten/ dem  
gemeinen Nuzen/ vnd geliebter ruhe im Reich gestracks zu wider/ auch wo  
dieselben begangen/ ohne einig weiter erkantnuß für straffwürdig vnd vnrecht  
messig zu halten/ zugeschwigen/ daß euch noch vnentfallen/ was eben dieser  
Barken/ vnd Tonnen gelds erhöhung halb/ Anno 66. vnd 7. der minder zahl  
ewerer bey vns gehalten Gesandten/ zum bescheid erfolgt/ vnd biß auff weiter  
vnser/ vnd des Reichs Churfürsten entschließung/ mit angerechten newerun  
gen in ruhe zustehen/ auch seithero auff egllicher anfehlliche Chur vnd Fürsten  
eintommene Klagen/ *in specie* aber auff anrufen der Erfamen vnser vnd des  
Reichs Stadi Lüneck bemühen auffschlag/ genglich ab- vnd einzustellen/ euch  
egliche mahl mit ernst aufserlegt vnd befohlen worden/ Ihr aber dennoch den  
einen weg wie den andern / eignes gefallens verfaret/ so Vns obliegenden  
Räthe

Käyserl. Amptshalber ferner nachzusehen nicht gebüret/ sondern festiglich gemeinet vnd geneigt seind/ menniglichen bey dem seinigen zu handhaben / vnd alle vnrechtmessige thatliche Newerungen abzuschaffen.

Hierum haben wir Sr. Herzog Wilhelm L. vnd wer mehr herunder beschwert/ heut dato in vnserm Käyserl. Reichs Hofrath / nachfolgend *penal-Mandat sine clausula* ohne einige widerrede oder ver hinderung zu vollziehen/ wider euch erlanndt/ Vnd befehlen euch darauff von Römischer Käyserlichen Macht/ bey Peen dreissig Marc lörgs Goldes halb in Vnser Käyserlichen Cammet/ den andern halben theil. at er den beschwerten vnd beleidigten/ vn nachlässig zu bezahlen/ hiemit ernstlich gebietend/ vnd wollen/ daß ihr ohn verziehen/ alsbald nach überantwortung dieses Käyserlichen Brieffs bei irte getlagten. auffsetze/ vnd Soll erhöhung/ mit sampt erstattung dahero zugesägten vnd erlittenen schadens / endlichen ab / vnd einstellt / Auch die auff dem Elbstrom wider Vnser vnd des heiligen Reichs hochverpente Landfrieden außgelegte / Orlags- oder Kriegsschiffe ohne ver lengerung abschaffet/ alles bey altem herkommen vnd vorigen wesen/ zu erhaltung gemeinen friedens/ vnd wolfarth ruhiglich verbleiben lasset/ Auch niemandt außser ordentlichen Rechten beleidiget oder beschweret in keinem weg / als lieb euch sey Vnser Käyserliche vngnade / vnd obbestimpte Peen zu vermeiden/ das meinen Wir ernstlich: Wir laden vnd heischen euch auch nichts desto weniger von obberürter Vnser Käyserlichen macht/ vnd wollen / daß Ihr inner halb 35. tagen/ den nächsten/ nach dem euch diß Vnser. Käyserlich Mandat insinirt/ vnd ver lundet worden / folgend / oder ob derselb tein Gerichtstag/ hernach/ deren Wir euch zwölff für den ersten/ zwölff für den andern/ vnd die übrigen zwölff für den letzten Termin *peremptorie* benennen vnd ansetzen/ selbst oder durch ewern Vollmechtigen Anwalde an Vnserm Käyserlichen Hofe/ welcher örter der selbige der zelt sein wird / erscheinet / guugsamb glaubwürdig anzeig zu thun/ das Ihr solchem Vnserm Käyser. Mandat alles seines Inhalts/ wie obstehet/ gehorsamtlich gelebt / vnd ein genügen gethan habt / oder eber zusehen vnd hören / euch ewers vngelohrs halber in die Peen solches Mandats erklären vnd versprechen/ Wann Ihr kommet/ vnd erscheinet also oder nicht / so wird doch nichts desto minder auff des Klagen den theils am nassen geschehen/ vnd ergehen was Recht ist. Geben auff Vnserm Königlichen Schloß zu Prag/ den 15. Tag des Monats Decemb. Anno 1609. Vnserer Reiche / des Römischen im 35. des Hungarischen im 38. vnd des Böhemischen auch im 35. Jahren.

Rudolff

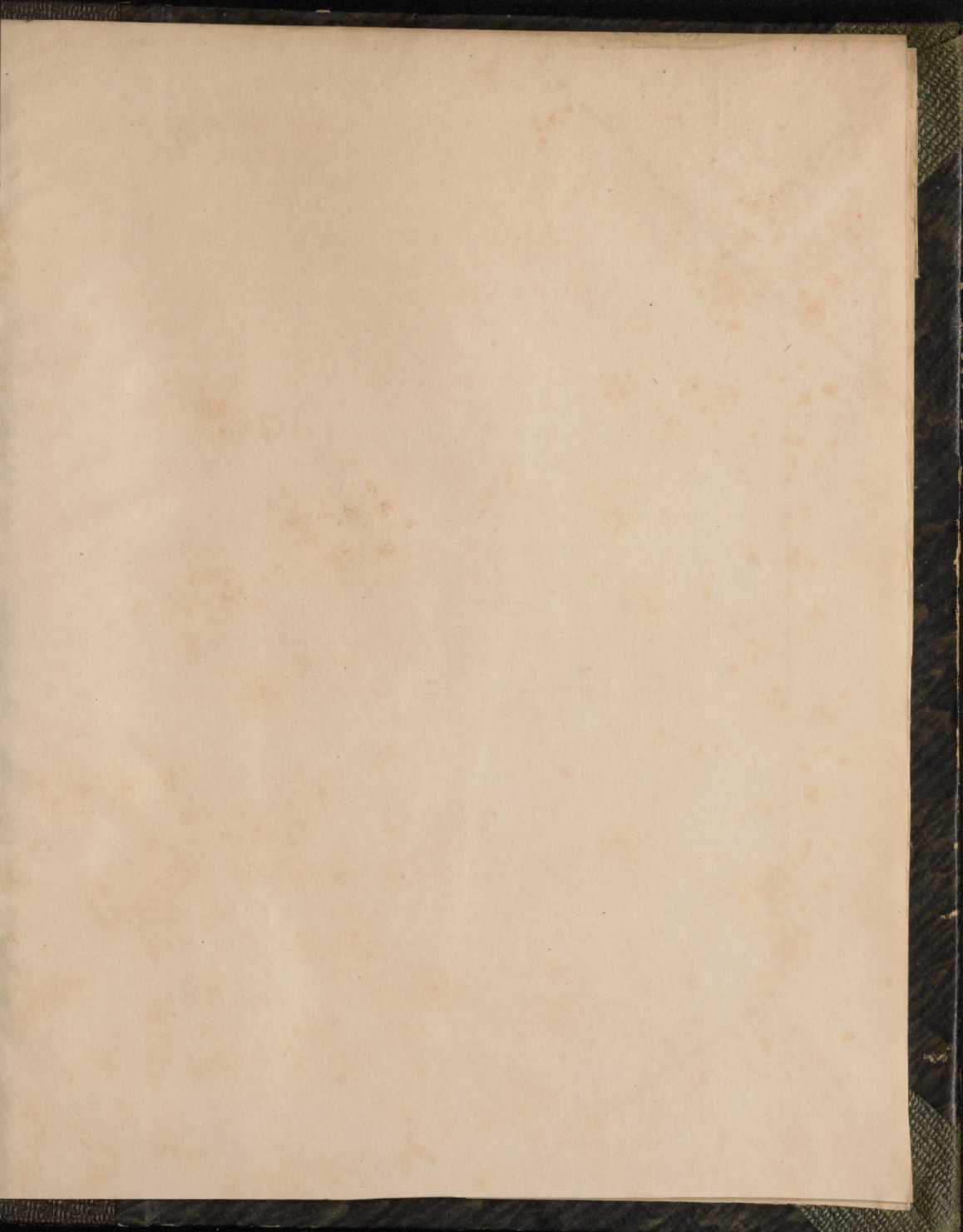
L.S.

Ad Mandat, Sacrae Caes. Majest. proprium.

L. von Stralendorff.

Godtf. Hertel, manu p.

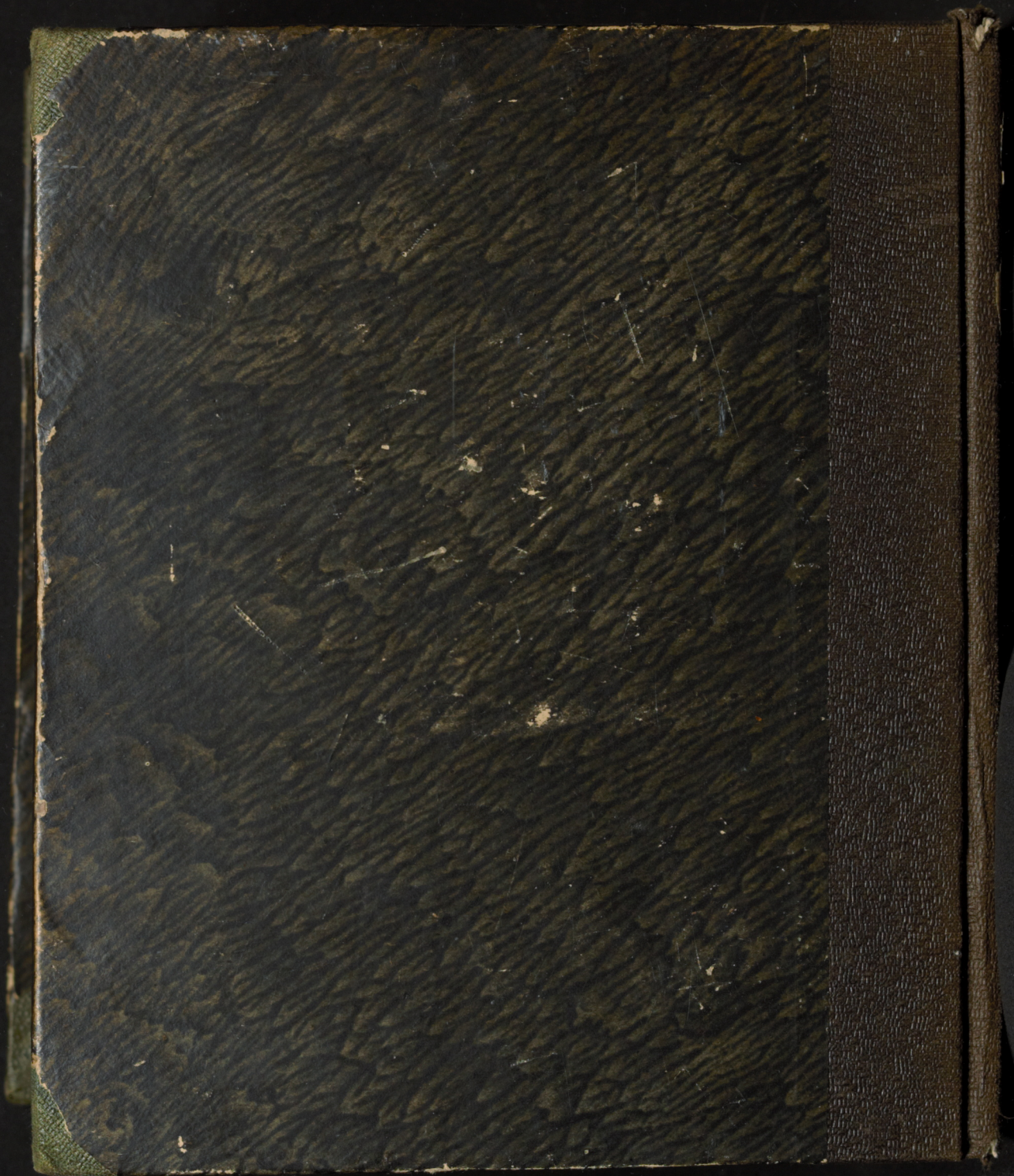
FINIS.

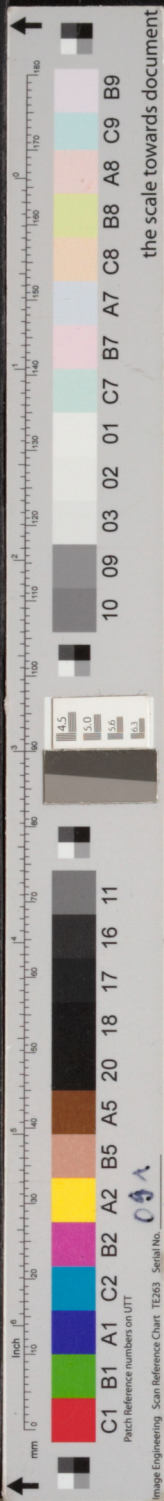












sig/dreissig vnd mehr Bogen / Es glaub es  
e gründliche Wahrheit.

vnd protocolliren / mit Ihrer eigener Hand / in  
sachen / daß sich zu verwundern.

re Churf. Gn. auch am Jagen ihre Lust vnd  
liches Potentiaten Männlichen Geschlechtes /

ren / niemals an Ihrer hochheit vnd reputation  
schicht doch solches ohne Abbruch / des Got-

Derseumnäß Ihres Churfürstlichen Regi-  
döhenlich Ihre drey Predigten / darbey sie ges-

stlich / mehr denn einmal / audiens / vnd verrich-  
er Leibbesorglichkeit mehr / als mancher Zärts

und Hitze / für Regen vnd Schnee fürchtet /

o Seelsorger / die sie trew befinden / respectiren  
aber das Haupt vber sie alle / vnd lassen sich

auch sey / wider billigkeit oder ihren willen  
niag man wol sicherlich glauben.

ge / sind Ihre Churf. Gn. guter dinge / sie  
n am böien Tage auch für gut. Ecclesiast. c.

ob sollten sie nicht frölich vnd guter dinge seyn?  
ta Salomon selbst in seinem Prediger 2 Ca-

a nun nicht besser dem Menschen / essen vnd  
Seele guter dinge seyn in seiner Arbeit? Al-

ch / das von Gottes Hand kommet. Denn  
ssen / vnd sich ergetzt / denn ich? Denn dem

it / gibt er Weisheit Vernunft vnd Frew-  
er gibt er Vnglück / vad am dritten Capitel /

nercket ich / daß nichts bessers in der Welt ist /  
ed ihm gütlich thun in seinem Leben / denn

der da isset vnd trincket / vnd hat guten  
re Arbeit / das ist eine Gabe Gottes.

is ist höchstg. dachter Durchläuchtigster Churf-  
fürst

Wie es  
vmb Churf.  
Durchl.  
zu Sach.  
Jagen  
bewand  
seye.



NE.

Cur sach.  
sen hat  
Nähe /  
Sorgen  
vñ arbeit  
genug so  
ist jr auch  
wol zu  
gönnen / dz  
sie bis  
weilen  
frölich /  
vñ guter  
ding sein  
Guter  
ding seyn  
können /  
ist eine  
Gabe  
Gottes.